

Tegernseer Berggeist



Partner der
DAV-Sektion Tegernsee.

www.ksk-mbteg.de



Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee





LIEBE MITGLIEDER der Sektion Tegernsee, liebe Freunde!

Dankbar blicken wir auf ein ereignisreiches und gut verlaufenes Jahr 2024 zurück:

Besonders ist die Arbeit unserer "Wegmacher", allen voran unseres Wegereferenten Ale Müller, hervorzuheben: Insgesamt ca. 550 Std. und ca. 70 Einsätze wurden geleistet, um vor allem die umfangreichen Wind- und Schneeeintrichschäden zu beseitigen; weiterhin wurde in Kooperation mit der Gemeinde Kreuth der viel begangene Weg über die Gaisalm zum Schildenstein instand gesetzt und ein Wegmacher-Kurs für unsere Sektionsjugend veranstaltet.

Unser Hüttenwirt Michl Ludwig feierte mit seiner Frau Sylvia sein 31-jähriges Hüttenjubiläum und wird heuer die Hüttenschlüssel an seine Nachfolger übergeben: Ganz herzlichen Dank, dass Ihr so lange für unsere wunderbare Hütte und unsere Gäste gesorgt habt! Michl und Sylvia waren mit Herz und Seele Hüttenwirt - in Michl's Rückblick

in diesem Heft wird das deutlich!

Auf eine sehr gute Resonanz ist das attraktive Tourenprogramm gestoßen, das unsere neun aktiven Tourenleiter im Jahr 2024 angeboten haben. Besonders freuen wir uns über unsere aktive Jugend – Tegernseer Gipfelkraxler und Kraxlgang, für die beim Klettertreff, in der Familiengruppe und beim Mama-Papa-Klettern der Grundstein gelegt wird.

Im Oktober fand in Tegernsee das 21. Bergfilmfestival mit dem neuen Festivaldirektor Tom Dauer statt; zahlreiche Sektionsmitglieder waren ehrenamtlich als Kassenpersonal und Moderatoren tätig.

Auf der Tegernseer Hütte wurde 2024 ein weiterer Meilenstein erreicht: Unsere neue Kompaktkläranlage wurde erfolgreich in Betrieb genommen und auf dem Hüttendach wurden leistungsfähigere PV-Module installiert.

Der Klettertreff fand überwiegend im DAV Kletter- und Boulderzentrum in Bad Tölz statt, an dem unsere Sektion beteiligt ist; unsere Kletterwand in der Sporthalle Tegernsee konnte auch 2024 nicht genutzt werden.

Weitere Veranstaltungen, an denen Vertreter unserer Sektion teilgenommen haben, waren u.a. der Neujahrsempfang der Stadt Tegernsee, das Hütten- und Wegesymposium in Benediktbeuern und die DAV-Hauptversammlung in Würzburg.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Mitglieder unserer Nachbarsektion Waakirchen, die beschlossen haben, ihre Hüttenumlage im Rahmen einer Hüttenpatenschaft unserer Tegernseer

Hütte zugute kommen zu lassen.

Abschließend möchte ich mich wieder ganz besonders bei unseren über 50 Ehrenamtlichen bedanken, die sich beim Wegebau, auf der Tegernseer Hütte, beim Bergfilm-Festival, an der Kletterwand, als Tourenleiter, in der Jugendarbeit und der Berggeist-Redaktion engagiert haben. Ein großer Dank gilt auch dem Hütten-Team, dem Wirt der Buchsteinhütten und dem Vorstand des Buchsteinhütten-Vereins, dem Bucher-Bauern und den Bayerischen Staatsforsten, den Gemeinden im Tegernseer Tal sowie den beteiligten Firmen – und all denen, die sich in dieser Aufzählung nicht wiederfinden. Vielen Dank auch an alle Spender und die Inserenten in unserem „Berggeist“.

Zu guter Letzt möchte ich wieder ganz herzlich unserem Geschäftsstellenteam und Vorstand danken: Ohne die vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit mit Euch wären diese vielfältigen Aufgaben in einer Sektion mit über 3.700 Mitgliedern nicht zu bewältigen.

Noch zur Erinnerung:

141. Mitgliederversammlung
Sonntag, 02. März 2025
18:00 Uhr
Gasthof Maximilian, Gmund

Nun wünsche ich Euch allen wieder viel Spaß beim Lesen unseres „Berggeist 2024" und ein gutes und vor allem friedvolles Jahr 2025!

Euer
—RAINER TOEPEL



kletter & boulderzentrum oberbayern süd
BAD TÖLZ

DAV
Deutscher Alpenverein

KLETTERN & BOULDERN KENNENLERNEN

DIE SPORTART FÜR DICH & DEINE FREUNDE

DAV Kletter- & Boulderzentrum Bad Tölz
Ca. 1.800qm Kletterfläche
500qm Bouldern + Trainingsraum
Sport für Jung & Alt, sowie die ganze Familie
Großes Kinderparadies
Vergünstigungen für Sektionsmitglieder

BAD TÖLZ

HIER SIND WIR

[www.VERBUNDKLETTERN.de](https://www.verbundklettern.de)

f o y

Inhalt

140. Mitgliederversammlung	6	Tourenberichte	54
Mitglieder	14	Ausbildung „Aufstiegs- und	
Bericht der Mitgliederverwaltung	14	Abfahrtstechnik bei Skitouren“	54
Herbert Bauer † 08.03.2024	17	Ausbildung: Spaltenbergung	56
Zum Gedenken	18	Vinschgauer Höhenweg	57
Berichte unserer Referenten	19	Hochtour in den Stubaiern	58
Bericht des Schatzmeisters	19	Zugspitze	62
Bericht des Ausbildungsreferenten	24	Wettersteinrunde	63
Bericht des Wegereferenten	26	Herz-Ass-Touren im Villgratental	64
Wegsanierung Schildenstein	28	Skitour auf die Achenseer Hochplatte	65
Bericht unseres Hüttenwarts	30	Ammergauer Haute Route	66
Bericht unseres Hüttenwirts	33	Baumgartenschneid	68
Bericht der Jugendreferentin	36	Führungs- und Ausbildungstouren 2024	69
Kathi Huber im DAV-Frauen-Expedkader	37	Das Alpine Museum auf der Praterinsel	75
Tegernseer Kraxlgang	40	Partnerschaften	77
Tegernseer Gipfelkraxler 2024	42	Bergfilmfestival 2024	77
Klettertreff	44	Fotowettbewerb	80
Mama & Papa-Klettern	45	Adressen und Kontaktdaten	83
Familiengruppe	46	Impressum.	84
Klimaschutz – prima Klima	48		
Aus der Geschäftsstelle.	49		
Digitalisierung in unserer Sektion	50		
Pressespiegel	52		

Bericht zur 140. Mitgliederversammlung

Die 140. MITGLIEDERVERSAMMLUNG fand am 3. März 2024 von 18 bis 21 Uhr im Gasthof Maximilian in Gmund statt.

TOP 1: Begrüßung:

Der 1. Vorsitzende Rainer Toepel begrüßte die Anwesenden zur 140. ordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthof Maximilian, insbesondere die Ehrenmitglieder Engl Hans und Huber Luk, den ehemaligen Vorsitzenden Robert Staudacher und den aktuellen Vorstand.

Er dankte Fr. Versen für die Pressemitteilung zur Einladung und ihren Bericht über die Mitgliederversammlung.

Laut Anwesenheitsliste waren 54 Mitglieder anwesend; die Versammlung war somit beschlussfähig.

Zum Gedenken an die Verstorbenen seit März 2023 erhoben sich alle Anwesenden. Rainer Toepel verlas die Namen der Verstorbenen:

Rita Holzer (Rottach-Egern), Schorsch Lindimer (Rottach-Egern), Horst-Günter Hackl (Bad Wiessee), Alfred Emmerer (Bad Wiessee), Georg Hofmann (Gmund), Josefa Goldhofer (Rottach-Egern), Reinhart Werner (Bad Wiessee), Ludger Laufenberg (Tegernsee), Irmgard Peters (Kreuth), Manfred von der Gathen (Bad Wiessee), Angelika Schuster (Tegernsee), Hans Ertle (Bad Wiessee), Loisl Huber (Gmund), Peter Feigk (Dieburg), Elisabeth Ditrach (Rottach-Egern), Caspar Hecker (Kreuth), Hans Staudacher (Tegernsee) und Franz Dettl (Frasdorf).

TOP 2: Bericht des 1. Vorsitzenden:

Rainer Toepel berichtete über die Ereignisse im Jahr 2023, sofern die jeweiligen Referenten nicht selbst vortrugen.

Tegernseer Hütte:

Mai 2023: Entsorgung der Reststoffe aus den Trockentoiletten;

Nachbesserung an zwei Flucht- und Brandschutztüren, da die Türen nicht dicht waren. Es ist geplant, zum Schutz gegen Schlagregen einen Windfang vor der nordseitigen Fluchttür zu errichten. Da die Tegernseer Hütte eine Schutzhütte der Kategorie 1 ist, muss zudem auch im Winter ein Schutzraum nachgewiesen werden. Es wird überlegt, den geplanten Windfang als Schutzraum auszubauen.

Im Zusammenhang mit der Installation der Kompaktkläranlage fand zunächst ein Ortstermin statt. Anschließend wurde der Standort an der Nordseite der Hütte vorbereitet, ein Arbeitspodest gebaut und schließlich im September der Behälter geliefert.

Im Bereich von Dachfenstern auf der Ostseite war das Dach undicht und wurde von der Fa. Hupfauer überprüft.

Rainer Toepel dankte Wackersberger Sepp für sein Engagement als Hüttenwart.

Im Oktober 2023 wurde der Pachtvertrag mit den Bay. Staatsforsten verlängert (Laufzeit 10 Jahre bis 2032).

Für das Jahr 2024 waren auf der Tegernseer Hütte folgende Arbeiten geplant:

Mai 2024: Betriebsfertige Installation und Inbetriebnahme der Kompaktkläranlage und des Abluftbiofilters; Erweiterung der PV-Anlage;

Umbau des Dunstabzugs, Fensterrahmen einlassen und Austausch des Fensters vom Trockenraum, Ertüchtigung der nordseitigen undichten Fluchttür (Windfang), Behebung des Gewährleistungsmangels an der Brandschutztür zwischen Treppenhaus und Toiletten, Ergänzung der Vertäfelung im Beni-Rummel-Stüberl durch Wackersberger Sepp.

2023 wurde zusammen mit Michl und seiner Frau Sylvia auf der Tegernseer Hütte sein 30-jähriges Hüttenjubiläum gefeiert. Rainer Toepel kündigte an, dass Michl noch in der Saison 2024 die Hütte betreibt und so auch die Fertigstellung der vorgenannten Arbeiten begleitet. Anschließend werde Michl die Hüttenpacht abgeben. Gespräche mit Nachfolgern laufen schon ...

DAV Kletter- und Boulderzentrum

Die Sektion Tegernsee ist Mitglied des DAV Kletter- und Boulderzentrum Obb. Süd e.V., dem Trägerverein des DAV Kletter- und Boulderzentrums in Bad Tölz und war bei der Gründung an der Finanzierung mit einem Darlehen beteiligt. Der Mitgliedsbeitrag der Sektion Tegernsee im Trägerverein beträgt 1,00 € pro Sektionsmitglied, also ca. 3.700 €/Jahr. Nach dem Corona-bedingten Einbruch der Eintrittszahlen haben sich diese wieder gut erholt und lagen

zuletzt – auch dank der neuen Boulderhalle - im Schnitt bei über 6.000 Eintritten/Monat. Rainer Toepel bat um rege Beteiligung und Besuch der Veranstaltungen, z.B. der Stadtmeisterschaften.

Bergfilmfestival 2023

2023 wurde das 20-jährige Bestehen des Bergfilmfestivals gefeiert, an dem sich die Sektion Tegernsee wieder maßgeblich an der Organisation beteiligt hat. Michael Pause hat sein Amt als Festivalleiter an seinen Nachfolger Tom Dauer übergeben. Rainer Toepel dankte allen Sektionsmitgliedern, die jedes Jahr ehrenamtlich zum Gelingen des Bergfilmfestivals beitragen.

100-jähriges Gründungsjubiläum der Bergwacht-Bereitschaft Rottach-Egern

Rainer Toepel erinnerte daran, dass es der damalige Vorstand der Sektion Tegernsee war, der im Januar 1923 den Aufruf startete, sich der Bergrettung zur Verfügung zu stellen. Und dass es eine wertvolle Konstellation ist, dass diese enge Kooperation zwischen Bergwacht und der Sektion Tegernsee bis heute unverändert besteht. Aus diesem Anlass hat die Sektion der Bergwacht im Dezember 2023 eine Spende in Höhe von 500 € übergeben.

Weitere Veranstaltungen, an denen Vertreter unserer Sektion teilgenommen haben:

Neujahrsempfang der Stadt Tegernsee, Eröffnung der Ausstellung „Wilde Hühner“, Mitgliederversammlung des Trägervereins des Kletterzentrums

Bad Tölz, Wegepatentreffen der Gmd. Kreuth, BFF-Sponsorenabend, Hütten- und Wegesymposium in Salzburg 2023 und 2024 in Benediktbeuern, DAV-Hauptversammlung in Bregenz/Lindau, sektionsinternes Jahresessen mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, „Natürlich am Wallberg“ (Franzi Stopp, Veit Kempe), Info-Veranstaltung Wald-Wild-Schongebiete.

In acht Vorstandssitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Vergütung von Jugendleitern
- Klimaschutzkonzept (Wird durch Lia Weber erarbeitet.)
- Personalwechsel in der Geschäftsstelle
- Klettertreff
- Boulderblock auf der Point in Tegernsee
- Richtlinien für Ehrungen
- Pachtvertrag Tegernseer Hütte
- Spende von Decken der Tegernseer Hütte für Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien
- Anschaffung von Leihmaterialien
- Diskussion über die Wiedereinführung von Sektionsabenden: Die Geschäftsstelle könnte die Sektionsabende organisieren, allerdings müssten Themen aus dem Kreis der Mitglieder kommen; bisher gab es aber keine Resonanz. Der Vorsitzende schlug vor, die Sektionsabende wieder quartalsweise zu veranstalten.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei den über 50 ehrenamtlichen Helfern, die sich in unterschiedlicher

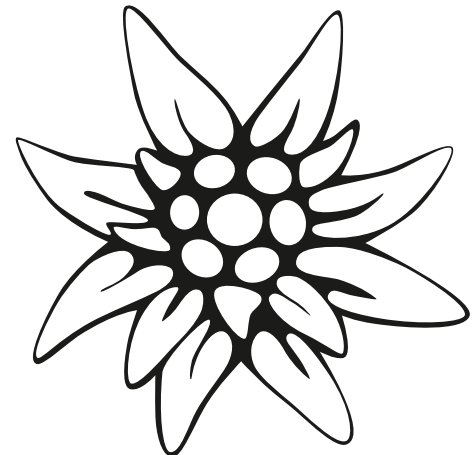
Einladung zur 141. Mitgliederversammlung

am **Sonntag, den 02. März 2025 um 18 Uhr** im Gasthof Maximilian in Gmund im Maxlstüberl.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kurzberichte der Referenten
4. Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2025
7. Wahl des Schatzmeisters und 1. Rechnungsprüfers
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Wünsche und Anträge

—DER VORSTAND DER SEKTION
TEGERNSEE DES DAV



Weise bei der Sektion engagieren. Insbesondere dankte er dem Hüttenwirt Michl Ludwig und seinem Team für seine engagierte Arbeit und auch dem Wirt der Buchsteinhütte für die immer freundliche Kooperation. Ebenso geht der Dank an die Bucherbauern und die Bayerischen Staatsforsten, die Gemeinden des Tegernseer Tals und alle Firmen, die Arbeiten im Auftrag der Sektion Tegernsee ausgeführt haben, sowie an alle Spender und die Inserenten im Berggeist. Besonders dankte Rainer Toepel der Geschäftsstelle mit Caro Machl, Franz Stopp und Franziska Höß und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Otto Parzhuber dankte ganz herzlich dem 1. Vorsitzenden Rainer Toepel, der zusammen mit Caro Machl eine hervorragende Arbeit für die Sektion leistet.

TOP 3: Kurzbericht der Referenten:

Zu folgenden Themen haben die in Klammern genannten Referenten selbst vorgetragen:

Wegeinstandhaltung (Wegereferent Ale Müller)

Im Jahr 2023 wurden Arbeiten am Altwießersteig (Instandsetzung), Ableitensteig (Sanierung) und am Steig in der Wolfsschlucht (Sanierung mit Hubschraubereinsatz für die Lieferung der Akazienstämme) durchgeführt. Instandhaltungsarbeiten wurden am Siebl-Steig, am Blauberg-Weg und im Abschnitt Schildenstein – Graseck vorgenommen.

Für das Jahr 2024 stehe die Sanierung des Steigs im Abschnitt Schildenstein

– Gaisalm auf dem Programm; der Auftrag an die Wegebaufirma werde erteilt, sobald der Förderbescheid da ist.

Mittlerweile gebe es ein großes “Wegemacher“-Team. Der Wegereferent bedankte sich bei seinen Wegmachern und hofft, dass die Gruppe auch weiterhin so zahlreich bleibt.

Der Vorsitzende schloss sich dem Dank an.

Klimaschutz (Lia Weber)

Lia Weber berichtete, der DAV habe sich das Ziel gesetzt, bis 2030 komplett klimaneutral zu sein. Alle Sektionen müssten daher eine CO₂-Bilanzierung erstellen. Die Daten werden seit 2023 erfasst und momentan beim DAV ausgewertet. Mit diesen Daten werde ein Budget errechnet und festgestellt, welche klimaschützenden Maßnahmen umgesetzt werden können (z.B. Tickets für ÖPV; Sektionsbus). Ab Sommer 2024 werde es möglich sein, mit einem neuen Tool zu arbeiten.

Lia Weber appellierte an die Mitglieder, bei Touren auf eine klimaverträgliche Anreise zu achten.

Der 1. Vorsitzende berichtete vom Hütten- und Wegesymposium in Benediktbeuern. In der Schweiz müssten vermehrt Hütten versetzt werden, da die Wasserversorgung nicht mehr gewährleistet ist und der Permafrost Standorte und Wege unsicher macht.

Touren (Tourenreferent Dirk Wilhelm)

Laut Dirk Wilhelm wurden im Jahr 2023 folgende Touren und Veranstaltungen durchgeführt:

- LVS-Ausbildungen
- Skitouren Plankenstein und Sarntal

- Spaltenbergung und Klettertraining am Sonnberg
- Stressreduktion durch Bergwandern
- Große und Kleine Reibn in Berchtesgaden
- Bergtouren: Aiplspitz/ Jägerkamp, Überschreitung Unnütz und Seekar-Seebergspitze
- Alpines Felsklettern: Schlern- und Rosengartengebiet
- Tour um den Tribulaun
- Kleiner und Großer Bettelwurf mit Überschreitung Speckarspitze
- Dolorama-Höhenweg in Südtirol.

Jugend (Kathi Huber)

Laut Kathi Huber gibt es die “Kraxlgang” und die Jungmannschaft (“Gipfelkraxler”; 16 – 27 Jahre) mit insgesamt vier Jugendleitern, die sich regelmäßig fortbilden.

Die Jungmannschaft hat regelmäßig ihren Klettertreff durchgeführt; außerdem fanden ein Hochtourenwochenende, eine Tour auf den Wallberg, eine Skitour auf den Gilfert, eine LVS-Übung an der Sitten und eine Tour zu den Schwansee-Platten bei Füssen statt.

Kathi Huber präsentierte die Aktivitäten der Jungmannschaft im Jahr 2023 mit einem selbst gedrehten Film von Lia Weber.

Die “Kraxlgang” mit den Jugendleitern Lia Weber, Franz Bauer und Valentin Bowe hatte im Jahr 2023 folgende Unternehmungen durchgeführt:

Bau einer Seilbrücke in der Wolfsschlucht; LVS-Suche an der Gindelalm, Tour zur Hochalm, Felsklettern, Sommerfest, Gumpenhupfen, Weihnachtsfeier und Klettertreff.

Rainer Toepel dankte Kathi Huber für die erfolgreiche Jugendarbeit.

DAV360 (Dirk Wilhelm)

Bei "DAV360" handelt es sich um ein Projekt des Bundesverbands zur Digitalisierung, das nun auch der Sektion Tegernsee zur Verfügung steht (Microsoft Paket, Teams, OneDrive...) und mit folgenden Tools ausgestattet ist: Mitgliederverwaltung, Kurse, Touren, Ausleihe von Material, Internetportal u.a.

Ein Bestandteil werde die neue Website sein, die im Jahr 2024 realisiert wird. DAV360 erleichtere die Arbeit und schaffe Transparenz.

Auf der aktuellen Website wurden im Jahr 2023 5.700 Nutzer verzeichnet (Rückgang um 6 %); am häufigsten wurde die Seite mit dem Tourenprogramm besucht.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Dirk Wilhelm.

Klettertreff (Caro Machl)

Caro Machl berichtete, dass die Stadt Tegernsee die Sportanlagen auf der Point neugestaltet. Dort entstehe voraussichtlich im Herbst 2024 ein Boulderblock. Die Stadt Tegernsee trage die Anschaffungskosten – die Sektion werde diesen unterhalten.

Geschäftsstelle/ Mitgliederverwaltung (Caro Machl)

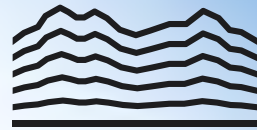
Franzi Höß ist seit Juni 2023 wieder in der Geschäftsstelle.

Caro Machl richtete die Bitte an die Mitglieder, Adressänderungen zeitnah an die Geschäftsstelle zu melden.

Neu ist der digitale Mitgliedsausweis. Dieser werde auch im PDF-Format zur Verfügung gestellt; noch zwei Jahre werde es den digitalen Ausweis parallel zum Papierausweis geben, dann werde evtl. komplett auf den digitalen Ausweis umgestellt.

Mitgliederstand zum 31.12.2023: 3.644 – ein Plus von 2,1 % im Vergleich zum Jahr 2022 (3.568).

51,2 % der Mitglieder kommen aus dem Tegernseer Tal und dem Landkreis Miesbach, 34,7 % aus Oberbayern, 12,8 % aus Deutschland (ohne Bayern) und 1,3 % aus dem Ausland.



Bergsport
Schachenmeier



Sektionsmitglieder erhalten 10% Rabatt.

Dein Outdoor- Spezialist in Miesbach.

BERGSTEIGEN

SKITOUREN

TRAILRUNNING

KLETTERN

RUNNING

FASHION

ORTOVOX

SUUNTO

SCARPA



adidas TERREX



patagonia

LOWA
...simply more

MOUNTAIN
EQUIPMENT



HIER FINDET IHR UNS

Lebzelterberg 5 · 83714 Miesbach

Telefon: 08025/9946280

www.bergsport-schachenmeier.de

Ausbildungen 2024

Der 1. Vorsitzende freute sich über die zahlreichen Teilnehmer an Ausbildungen im Jahr 2024:

- Katharina Huber: Qualifizierungslehrgang Alpin
- Franziska Stopp: Sportklettern Outdoor
- Andrea Bachleitner: Trainer B Hochtouren
- Franziska Bauer: Erste Hilfe Plus, Kletterbetreuer Breitensport
- Ferdinand Möhwald: Trainer C Ski-bergsteigen, Grundlehrgang Alpin, Trainer Alpin-Fels
- Rudi Gritsch: Update LVS-Training
- Valentin Bowe: Jugendleiterschulung Felsklettern II

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters und Bericht der Rechnungsprüfer:

Der Schatzmeister Michi Spoerl erläuterte ausführlich den Haushalt 2023 und den Liquiditätsverlauf im Jahr 2023. Zudem dankte er nochmals den großzügigen Spendern.

Ergebnis 2023:

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden stiegen gegenüber dem Jahr 2022 leicht, etwa die Hälfte der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gingen an den Bundesverband. Die Tegernseer Hütte lieferte ein außerordentlich gutes Betriebsergebnis.

Einnahmen gesamt: 265.827 €.

Die Ausgaben entfallen auf Hütte, Wegebau, Touren, Jugend, Kletterhalle, Geschäftsstelle, Vereins- und Verwaltungskosten (Versicherungen, Dienstreisen, Buchhaltung durch LKC etc.),

Ehrungen, Jahresessen, Geschenke, Berggeist, Umsatzsteuer.

Ausgaben gesamt: -284.124 €.

Der Haushalt 2023 schloss mit einem Verlust von -18297€. Der Verlust resultierte daraus, dass die Baumaßnahmen auf der Tegernseer Hütte im Jahr 2023 nicht über ein Darlehen, sondern aus eigenen Mitteln finanziert wurden. Zudem gingen die Zuschüsse für die Wegeinstandhaltungsmaßnahmen im Jahr 2023 erst im Jahr 2024 ein.

Die Verbindlichkeiten (DAV-Darlehen) verringerten sich durch Tilgungszahlungen zum 31.12.2023 auf -95.330,48 €.

Zum 31.12.2023 verfügte die Sektion über liquide Mittel in Höhe von 196.365,26 €. Anhand einer Graphik für den Zeitraum 12/2022 - 12/2023 erläuterte Michi Spoerl, dass die liquiden Mittel, die nach dem Eingang der Mitgliedsbeiträge im Dezember/Januar den höchsten Stand erreichen, regelmäßig im Jahresverlauf nahezu vollständig aufgebraucht werden.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Michi Spoerl für seine Arbeit als Schatzmeister.

Der Rechnungsprüfer Bernhard Mayer berichtete über die Rechnungsprüfung, die er am 30.01.2024 zusammen mit Toni Lengmüller in den Räumen der Geschäftsstelle durchführte. Ausführlich geprüft wurden die Unterlagen und Kassen. Die steuerliche Behandlung der Finanzen war nicht Gegenstand der Prüfung, da damit die Kanzlei LKC, Rosenheim beauftragt ist. Die Anregungen der Rechnungsprüfer nach der letztjährigen Prüfung wurden,

abgesehen von dem Vorschlag, die Anzahl der Bankkonten zu reduzieren, umgesetzt. Das Protokoll der Rechnungsprüfer kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Dem Vorstand und dem Schatzmeister wurde eine einwandfreie Geschäftsführung bestätigt.

TOP 5: Entlastung der Vorstandschaft

Die Rechnungsprüfer beantragten die Entlastung des Vorstands. Von 54 stimmberechtigten Mitgliedern wurde der Vorstand mit 53 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung entlastet.

TOP 6: Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2024; Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Der Schatzmeister Michi Spoerl erläuterte den Haushalt 2024. Die Ausgaben wurden aufgrund der Kostenschätzung des Büros Dr. Schreff für die noch ausstehenden Arbeiten bzgl. Installation von Kläranlage und Abluftbehandlung auf 141.000 € veranschlagt. Falls tatsächlich Ausgaben in der angenommenen Höhe anfallen, erfolge die Finanzierung durch ein weiteres DAV-Darlehen, so dass sich zum 31.12.2024 die Verbindlichkeiten auf ca. 160.000 € belaufen würden. Erhebliche Ausgaben wurden auch für die Sanierung des Wegs im Abschnitt Gaisalm – Schildenstein eingestellt (36.000 €), die zum Großteil durch Zuschüsse gedeckt sind. Gemäß dem Haushaltsplan resultiert aus Einnahmen in Höhe von 402.070 € und Ausgaben in Höhe von 403.700 € ein Ergebnis von 1.630 €.

Georg Wagner stellte zum Haushaltsplan 2024 fest, dass die Kosten für die immer strenger gesetzlichten Auflagen für Hütten immer stärker steigen; er regte an, dem Gesetzgeber deutlich zu machen, dass diese höheren Ausgaben nicht nur von den Sektionen getragen werden können.

Rainer Toepel erläuterte, dass die Baumaßnahmen, die 2019 durch die Selbstanzeige ausgelöst wurden, baurechtlich und brandschutztechnisch dringend erforderlich waren. In diesem Zuge habe das Landratsamt an die noch nicht erfüllten Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid von 2005 hinsichtlich der erforderlichen Abwasserbehandlung erinnert.

Deshalb erfolgte nun nach langer Planungsphase mit der Installation der Kompaktkläranlage lediglich die Umsetzung dieser schon längst überfälligen Maßnahme.

Im Übrigen wurde der Antrag von Georg Wagner unter TOP 9 „Wünsche und Anträge“ behandelt.

Der Haushaltsplan 2024 wurde mit 54 Ja-Stimmen ohne Nein-Stimme und Enthaltung angenommen.

Antrag auf Anhebung der Mitgliedsbeiträge:

Michi Spoerl berichtete von der DAV-Hauptversammlung in Bregenz. Demnach sei von den Sektionen verhindert worden, dass – wie ursprünglich vom DAV-Präsidium beantragt – der Verbandsbeitrag um 7 € erhöht wurde. 80 % der Sektionen haben sich auf eine Anhebung des Mitgliedsbeitrags um 3,50 € – leicht unter der Inflationsrate – festgelegt.

Anhand seiner Präsentation erläuterte Michi Spoerl, dass die Sektion Tegernsee diese Erhöhung an die Mitglieder weitergeben und den Mitgliedsbeitrag entsprechend anheben muss. Für A-Mitglieder erhöht sich der Beitrag beispielsweise von 65 € auf 73 €.

Rainer Toepel gab Raum für Fragen und ergänzte, dass die letzte Beitragsanhebung vier Jahre her sei. Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um den genannten Betrag sei notwendig, um das Verhältnis von Sektionsanteil und Verbandsbeitrag konstant zu halten. Die Beiträge für Klimaschutz und Digitalisierung seien in dieser Erhöhung des Mitgliedsbeitrags schon mit einberechnet. Die Erhöhung sei ein gangbarer Kompromiss.

Mit 51 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und drei



einfach. gut. vorbereitet.



Höhenverträglichkeit testen



individuell vorbereiten



Höhenkrankheit vermeiden



Gipfel genießen

Wir gewähren einen Sonderrabatt in Höhe von 10% auf unser gesamtes Angebot für Mitglieder der Sektion Tegernsee. (Mitgliedsausweis zum Termin mitnehmen)

www.hypoxicum.de

Enthaltungen wurde die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2025 beschlossen.

TOP 7: Wahl des 2.Rechnungsprüfers

Bernhard Mayer stellte sich erneut zur Wahl. Die Wahl erfolgte einstimmig per Akklamation.

Bernhard Mayer wurde mit 53 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung bis 31.12.2025 erneut zum Rechnungsprüfer gewählt.

Bernhard Mayer bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

TOP 8. Ehrung langjähriger Mitglieder:

Folgende Mitglieder wurden mit einer Urkunde, dem Ehrenabzeichen und

einem Verzehrgutschein im Wert von 15 € geehrt:

70 Jahre Mitgliedschaft

- Wilhelmine Beckmann
- Friedl Erhart

60 Jahre Mitgliedschaft

- Hans Kirchberger

50 Jahre Mitgliedschaft

- Markus Schober
- Konrad Hüller
- Günter Suchant
- Josef Bilgeri
- Margot Mehringer
- Anton Niedermaier

40 Jahre Mitgliedschaft

- Gabriele Schmidbauer
- Ulrich Lechner
- Fritz Pech
- Thomas Bartl
- Michi Fallecker
- Barbara Pech
- Ludwig Bader
- Maximilian Meder
- Hildegard Zirngibl
- Josef Aigmann
- Johann Schlamp

Dirk Wilhelm ist seit 10 Jahren im Vorstand und erhielt einen Geschenk-korb.



TOP 9: Wünsche und Anträge:

Wortmeldung von Georg Wagner

Bezugnehmend auf die Anhebung der Mitgliedsbeiträge bat Georg Wagner um Auskunft, wie hoch der Anteil der Versicherungsprämie am Mitgliedsbeitrag ist. Caro Machl teilte mit, dass die Versicherungsprämie ab 2025 von 2,59 € auf 3,84 € angehoben wird.

Georg Wagner schlug vor, anhand einer Eigenbeteiligung die Versicherungsprämie und so auch den Mitgliedsbeitrag zu senken. Dadurch könnten die Mitglieder motiviert werden, unnötige Bergwachteinsätze zu vermeiden und so auch die Bergwacht zu entlasten.

Rainer Toepel stellte klar, dass die Prämie zwischen Versicherung und Bundesverband vereinbart werde. Die

Sektionen könnten den Vorschlag einer Eigenbeteiligung der Mitglieder lediglich bei der nächsten Hauptversammlung zur Diskussion stellen. Allerdings würde sich eine Eigenbeteiligung vermutlich nur im Cent-Bereich auf die Höhe des Mitgliedsbeitrags auswirken.

Alice Buk gab zu bedenken, dass viele Mitglieder gerade wegen des Versicherungsschutzes im DAV sind. Der Aufwand und Nutzen einer Eigenbeteiligung stünden ihrer Ansicht nach in keinem angemessenen Verhältnis. Sie regte an, den Sicherheitsaspekt mit dem Ziel einer Reduzierung der Bergwachteinsätze z.B. über die Öffentlichkeitsarbeit den Mitgliedern näher zu bringen.

Günter Wachsmann hielt den Aufwand für die Ermittlung einer

Eigenbeteiligung zu hoch. Nach seiner überschlägigen Berechnung würde sich das nicht nennenswert auf die Höhe des Beitrags auswirken.

Rainer Toepel fragte Georg Wagner, wie mit dem Antrag nun verfahren werden soll. Georg Wagner bat, das Anliegen an den Bundesverband weiterzuleiten. Rainer Toepel stimmte zu, dass die Notwendigkeit, überflüssige Einsätze der Bergwacht einzudämmen, unbestritten ist. Die Geschäftsstelle werde das Anliegen beim Bundesverband vortragen.

Der Vorsitzende schloss die Mitgliederversammlung um 21:10 Uhr. Frau Versen bat noch zum Fototermin für die Presse.

— CARO MACHL

Unsere neue Bauelemente-Ausstellung



Baustoffe
Werkzeug
Gartenbedarf
Markisen
Böden

Bauelemente
Maschinen
Gartenmöbel
Farben

Seit
100
Jahren

Bau- u. Garten-Fachmarkt

Der Fachmarkt Stettner

Rottach-Egern • Südliche Hauptstraße 3

Tel. 08022 / 187 200

www.stettner-baustoffe.de

Beratung • Aufmaß • Montage

Bericht der Mitgliederverwaltung

UNSERE SEKTION zählte zum 09.10.2024 **3.793 Mitglieder**. Somit kamen 35 neue Mitglieder bis zu diesem Datum seit 01.11.2023 dazu, was einer leichten Zunahme entspricht. Unsere Mitglieder verteilen sich mit 56 % auf die Kategorie A (älter als 26 Jahre), gefolgt von der Kategorie B (Partner, Senioren und aktive Bergwachtmitglieder) mit 19 % sowie den Kategorien Kinder mit 12,6 % (inkl. beitragsfreie Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe 0 – 18 Jahre) und Junioren Kategorie D mit 6,9 %.

Mitgliedsausweise 2025

Die Mitgliedsausweise 2025 werden, wie jedes Jahr, im Februar 2025 vom DAV-Bundesverband direkt an alle Bestandsmitglieder geschickt; der Ausweis 2024 ist noch bis Ende Februar 2025 gültig. Lediglich die Mitgliedsausweise für Neumitglieder werden im ersten Mitgliedsjahr von unserer Sektion ausgestellt.

Änderungen von Mitgliederdaten

Bitte trage deine Änderungen (Adresse, Namen, Bankverbindung, Telefonnummer, Mail-Adresse) selbst über mein.alpenverein.de ein oder melde dich bei uns.
Solltest du unsere Post, den „Berggeist“ und das Magazin DAV Panorama lieber digital beziehen wollen, bitten wir um eine Nachricht.

Mitgliederstand 2024 (Stand: 09.10.2024) und aktuelle Mitgliedsbeiträge

Kategorie	Altersgruppe	Anzahl
A-Mitglieder	26+	2140
B-Mitglieder	26+	867
C-Mitglieder/ Gast	0+	25
D-Junioren	19-25	267
K/J Kinder	0-18	494
Summe		3.793
Zuwachs		35

Kategorie	Jahresbeitrag	Bei Eintritt ab 30.09. (1. Jahr)
A-Mitglieder*	€ 73,-	€ 36,50
B-Mitglieder	€ 44,-	€ 22,-
C-Mitglieder/ Gast	€ 36,50	€ 18,25
D-Junioren	€ 33,-	€ 16,50
K/J Kinder 14-18 Jahre**	€ 17,-	€ 8,50
K/J Kinder 0-13 Jahre	beitragsfrei	beitragsfrei
Familie (A + B und eigene Kinder 0-18)	€ 117,-	€ 58,50
Aufnahmegebühr		€ 5,-
* A-Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können auf Antrag in eine günstigere B-Mitgliedschaft wechseln.		
** Kinder bis 18 Jahre sind mit Familien-Mitgliedschaft beitragsfrei.		

Vorteile einer DAV-Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Alpenverein bringt viele Vorteile. Dazu zählt in erster Linie die Gemeinschaft mit gleichgesinnten Bergsteigern. Weitere Vorteile sind:

- In Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen. Attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen.
- Vergünstigte Karten, Führer und Bücher im DAV-Shop und in DAV-Bibliotheken. Viermal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus.
- Ermäßigte Übernachtung und Bergsteigeressen auf den Alpenvereinsstütten.
- Weltweiter ASS Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten (außer Expeditionen über 4.000 mNN und Pauschalreisen).
- Vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen.
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer, sowie Teilnahme am Expedkader.

So werden Sie Mitglied

ONLINE: Auf unserer Internetseite www.dav-tegernsee.de finden Sie unter der Rubrik „Mitglied werden“ den Button „Hier online anmelden“. Gleich nach der Eingabe Ihrer Daten können Sie sich einen vorläufigen Mitgliedsausweis ausdrucken. Den Jahresausweis bekommen Sie dann von der Geschäftsstelle Tegernsee zugeschickt; ab dem Folgejahr wird der Ausweis vom DAV-Bundesverband in München verschickt. Ihr Mitgliedsbeitrag wird per Lastschrift eingezogen.

PER FORMULAR: Alternativ laden Sie das Formular Aufnahmeantrag als beschreibbare PDF-Datei herunter, drucken es aus und bringen es persönlich in unsere Geschäftsstelle oder lassen es uns per Email, Post oder Fax zukommen.

PERSÖNLICH: In unserer Geschäftsstelle können Sie auch gern vor Ort Ihren Aufnahmeantrag ausfüllen. Einfach vorbeikommen. Wir freuen uns immer über Besuch und ein persönliches Kennenlernen.

Falls Sie Fragen zu Anmeldung oder Mitgliedschaft haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an mail@dav-tegernsee.de oder rufen zu den Öffnungszeiten unter Tel. 08022-2718470 in der Geschäftsstelle an.

Die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,00 €. Der Austritt aus der Sektion muss bis zum 30.09. eines Jahres schriftlich erklärt werden. Bei Nichtbezahlen des Beitrags, einer Zahlungserinnerung und einer weiteren erfolglosen Mahnung erlischt die Mitgliedschaft. Der Versicherungsschutz des DAV ist bei nicht bezahltem Beitrag nicht gegeben.



—CARO MACHL
—FRANZISKA STOPP
—FRANZISKA HÖSS

// SILHOUETTE MEDIA (ADOBE STOCK)



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.



... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

**Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**



Zum Gedenken

Herbert Bauer † 08.03.2024

AUF DIE FRAGE, ob in seinem reichen Leben noch irgendwas fehlt, hat der Herbert mit einem Lachen immer g'sagt: „Der 50ste Viertausender.“

Am 08. März 2024 verstarb Herbert Bauer im Alter von 86 Jahren. Auf seinen vielen Bergtouren in der Heimat und im Ausland, seinen Reisen von Südamerika bis Thailand, von Kenia bis Island, hat er sich das Staunen und die Begeisterung für Land und Leute, Flora und Fauna, Sonnenauf- und -untergänge bis zuletzt erhalten. „Unwahrscheinlich“ war dabei eines seiner Lieblingswörter.



Herbert on Ski // PRIVAT



Herbert mit Frau auf dem Großglockner // PRIVAT

Gemeinschaft war dem Herbert immer wichtig und so hat er sich gern ehrenamtlich eingebracht während seiner über 60-jährigen Mitgliedschaft bei der Bergwacht Rottach und in der Sektion Tegernsee. In der Zeit war er u.a. Kassenprüfer, Schriftführer, Ausbilder, Naturschutzbeauftragter und langjähriger Tourenbegleiter.

Am liebsten war er mit seiner Familie und seinen Bergkameraden in den Bergen unterwegs.

Und wer woß, ob er auf seiner letzten Reise ned no schnell auf seinem 50sten Viertausender vorbeig'schaut hat.

— ANDREA LADEWIG

— CLAUDIA LEWANSKOWSKI

Wir gedenken unserer Verstorbenen
(01. Dezember 2023 bis 11. Oktober 2024)

Name	Mitglied seit
Günther Blumrich	01.01.1995
Alexandra Egger	04.03.2015
Hans-Jörg Riebel	01.01.1998
David Facer	01.01.1992
Josef Holzer	01.01.1964
Herbert Bauer	01.01.1960
Wilhelmine Beckmann	01.01.1954
Dr. Hans Scheicher	01.01.1953
Rita Holzer	01.01.1964
Georg Lindimer	01.01.1964
Horst-Günter Hackel	01.01.1983

Berichte unserer Referenten

Bericht des Schatzmeisters – Finanzhaushalt 2023

WIE IN DEN VORJAHREN sind in der nachstehenden Übersicht das Ergebnis für 2023 und zum Vergleich das Ergebnis für 2022 sowie der Haushaltsplan für 2024 als kostenstellenbasierte Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung dargestellt. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach Sachgebieten geordnet; zum besseren Verständnis einige Erläuterungen dazu:

1. **Mitgliedsbeiträge:** sind unsere größte und wichtigste Einnahmenquelle. Die negativen Werte resultieren aus Rücklastschriften, weil z.B. manche Mitglieder die Bankverbindung wechseln, aber vergessen, uns das mitzuteilen, oder Rücküberweisungen von doppelt bezahlten Beiträgen u.ä.
2. **Verbandsabgabe:** Etwa die Hälfte unserer Mitgliedsbeiträge geht an den DAV- Bundesverband. Mit diesem Geld werden Ausbildungen, Jugendarbeit, Zuschüsse zu Hütten- und

Wegebau, die Panorama-Zeitschrift, der DAV-Internetauftritt, der DAV-Wetterbericht und vieles mehr finanziert. Auch sind in dieser Position Abgaben an den Bergsportfachverband (1.494 €), BLSV (394 €) und die Förderung des „Tegernseer Tal Schneesport“ (454 €) sowie eine Spende an die Bergwacht Rottach-Egern (500 €) verbucht.

3. **Tegernseer Hütte:** In dieser Position sind die Pacht- und Übernachtungseinnahmen sowie die laufenden Betriebsausgaben zusammengefasst. Die höchsten Ausgaben fallen für die Pachtzahlung an die Bayerischen Staatsforsten (9.007 €) sowie für Kaminkehrer und Brandschutz (3.885 €) an.
4. **Umbau der Tegernseer Hütte:** 2023 sind Ausgaben für die Planung des Kläranlagenbaus sowie für Installation von Biofilter und Grauwasser-Behälter angefallen.



Schlosser **Autohaus**
BAD WIESSEE G m b H
 seit über 70 Jahren



Wiesseer Str. 118 • D-83707 Bad Wiessee
 Tel. 0 80 22/8 20 18 • www.autohaus-schlosser.com

5. **Finanzierung Hüttenumbau:** Die bisherigen Hüttenumbaukosten seit 2020 betragen knapp 400.000 € und wurden überwiegend durch Eigenmittel, Spenden und Fördergelder finanziert. Ein Betrag in Höhe von 100.000 € wurde durch ein Darlehen vom DAV-Bundesverband gedeckt. Die Kosten für Zins und Tilgung des Darlehens im Jahr 2023 betrugen 8.350 €.
 6. **Naturschutz und Wegebau:** Im Berichtsjahr wurde der Steig in der Wolfsschlucht saniert (22.900 €), außerdem mussten Winterschäden behoben und Ausbesserungen an unseren Wegen vorgenommen werden. Gefördert werden die Maßnahmen vom Freistaat Bayern und dem DAV-Bundesverband.
 7. **Ausbildung:** Ausgaben für Fachübungsleiter-, Trainer- und Jugendleiter-Ausbildungen.
 8. **Touren:** Das Tourenprogramm erfreut sich großer Beliebtheit. Enthalten sind hier die Ausgaben für geführte Touren und Hüttenreservierungen sowie die Anzahlungen der Teilnehmer.
 9. **Familiengruppe & Jugend:** Bei unserer Jugend mit Kraxlgang und Jungmannschaft (Gipfelkraxler) und der Familiengruppe finden viele Aktivitäten statt. Die Ausgaben in dieser Rubrik entfallen hauptsächlich auf die Bergausflüge der Jungmannschaft.
 10. **Kletterhalle, Kletterwand:** Hier sind die Ausgaben für die Beteiligung am Kletter- & Boulderzentrum Bad Tölz sowie den Betrieb der Kletterwand in der Sporthalle Tegernsee (Klettergriffe, PSA- Prüfungen u.a.) zusammengefasst. Aufgrund der Belegung der Sporthalle fallen derzeit unter diese Position auch die Ausgaben für die ersatzweisen Klettertreffs in auswärtigen Kletterhallen. Neu in diesem Jahr: Weil die sektionseigene Kletterwand in Tegernsee nicht genutzt werden kann, werden vom Landratsamt die Ausgaben für das Klettern in anderen Kletterhallen erstattet. Die Kosten in Höhe von 2.700 € muss die Sektion aber erst verauslagen. Die Erstattung erfolgt dann im Jahr 2024.
 11. **Geschäftsstelle:** Neben dem DAV-Verbandsbeitrag ist dies unser größter Einzelposten. Der Großteil der Ausgaben entfällt auf Personalkosten, Miete und Nebenkosten, IT-, Büro-Infrastrukturkosten sowie Beschaffung von Büchern, Karten und Material.
 12. **Vereins- & Verwaltungskosten:** In dieser Rubrik werden die Kosten für Mitgliederverwaltung und Schulungen, Versandkosten für Mitgliedsausweise, Besprechungen, Reisekosten, für die Teilnahme an DAV-Hauptversammlungen, Vereinsregisterkosten etc. summiert.
 13. **Steuerberatung:** Für Buchhaltung und Steuerberatung stiegen 2023 die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr erneut.
 14. **Jahresessen & Ehrungen:** Das Jahresessen 2023 fand aus Termingründen erst im Januar 2024 statt. Daher sind 2023 in dieser Position nur die Ausgaben für Ehrungen von Jubilaren und Trauerbezeugungen für verstorbene Mitglieder enthalten.
 15. **Berggeist:** Unsere Jahresschrift verursacht Layout-, Druck- und Versandkosten, die zum Teil durch Anzeigen gedeckt werden. Ferner sind in dieser Rubrik auch die Ausgaben für unser Webhosting enthalten. Die Rechnungsstellung der Druckerei erfolgte erst zum Jahresende, so dass sich ein Teil der Ausgaben ins Folgejahr verschiebt.
 16. **Umsatzsteuer-Rückerstattung:** Wir sind ein anerkannter gemeinnütziger Verein und damit von der Umsatzsteuer befreit. Daher wird uns die bezahlte Mehrwertsteuer wieder rückerstattet.
- Der Ergebnis 2023 weicht in zwei Punkten vom Haushaltsplan ab:
- Der Neubau der Kläranlage auf der Tegernseer Hütte konnte aufgrund des langwierigen Planungs- und Genehmigungsverfahrens 2023 nicht abgeschlossen werden. Angefallen sind lediglich die Ausgaben für die erbrachten Leistungen: Lieferung und Installation des Biofilters und des Grauwassertanks, Bau des Arbeitspodests sowie Planung und Genehmigungsgebühren. Das im Haushaltsplan eingeplante Darlehen musste somit nicht aufgenommen werden, da die geringeren Ausgaben aus Eigenmitteln bezahlt werden konnten. Eine Umsatzsteuerrückerstattung ist daher ebenfalls nicht in der geplanten Höhe angefallen.
 - Die Ausgaben für die Sanierung des Steigs in der Wolfsschlucht sind dagegen höher ausgefallen als geplant. Die Förderung wurde erst im Jahr 2024 ausbezahlt.
- In der Summe führten beide Abweichungen dazu, dass für das Jahr 2023 ein Fehlbetrag in Höhe von -18.2956 € ausgewiesen wird, der durch die Rücklagen gedeckt ist.

Das Gesamtguthaben liquider Mittel unserer Sektion betrug am 31.12.2023 196.365,26 €. Der Betrag enthält bereits die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen für das Jahr 2024.

Die Kassenprüfung erfolgte in der Zeit 25.-30.01.2024 durch unsere Rechnungsprüfer Toni Lengmüller und Bernhard Mayer mit Prüfung aller Geschäftsvorfälle und aller

Kontobuchungen anhand der Kontoauszüge der Sektionskonten. Auf Vorschlag der Rechnungsprüfer wurde in der Mitgliederversammlung am 03.03.2024 die Entlastung des Vorstands beschlossen.

Der steuerliche Jahresabschluss wird wieder von der Steuerkanzlei LKC, Rosenheim erstellt.

Finanzausblick 2024

Im Jahr 2024 wird die Kläranlage für unsere Tegernseer Hütte endgültig fertiggestellt und schlussgerechnet. Aufgrund der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Dr. Schreff waren im Haushaltsplan 2024 noch Kosten von 141.000 € veranschlagt; da jedoch schon ein erheblicher Teil der Leistungen im Jahr 2023 erbracht und abgerechnet wurde und die Kostenschätzung zu hoch angesetzt war, werden die Ausgaben für dieses Gewerk in der Schlussabrechnung erheblich geringer ausfallen als im Haushaltsplan angenommen. In diesem Fall werden sich auch das erforderliche Darlehen und die im Haushaltsplan ausgewiesenen Verbindlichkeiten deutlich reduzieren.

In der Rubrik Wegebau stehen im Haushaltsplan 2024 die Kosten für die Sanierung des Wegabschnitts von der Gaisalm zum Schildenstein (36.000 €). Die Sanierung wird von unserer Sektion in Kooperation mit der Gemeinde Kreuth vorgenommen und finanziert, wobei die Maßnahme mit erheblichen Zuschüssen vom DAV-Bundesverband und dem Freistaat Bayern gefördert wird.

Wie vom Bundesverband veranlasst, werden wir zukünftig in unserer Haushaltsplanung ein Klimaschutz-Budget ausweisen. Dieses Budget wird dann für den erforderlichen Ausbau der PV-Anlage unserer Tegernseer Hütte eingesetzt.

Vom DAV-Bundesverband wurde bei der letzten Hauptversammlung eine Erhöhung der DAV-Mitgliedsbeiträge beschlossen. Ein A-Mitglied zahlt nun 7,-€ mehr pro Jahr, die weiteren Mitgliedsbeiträge entnehmen Sie bitte der Tabelle

auf Seite 14.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, der Vorstandschaft, den Referenten und Sachwaltern, allen ehrenamtlichen Helfern, dem fleißigen Geschäftsstellen-Team sowie den beiden Rechnungsprüfern für die große Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Für das Jahr 2025 wünsche ich allen: Bleibt's g'sund, macht's Sport und geht's in die Berge!

—MICHAEL SPOERL



Dank an unsere Spender und Spendenaufruf

Der Vorstand bedankt sich im Namen der der Sektion Tegernsee vielfach für alle Spenden, mit denen die Sanierung und der Umbau unserer Tegernseer Hütte ermöglicht wurde. Bis dato sind schon über 70.000 € an Spenden zusammengekommen.

Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Spendern!

Im Jahr 2024 wurde nun als letzte Auflage aus dem Bescheid vom 17.04.2020 auch die Kompaktkläranlage zur Reinigung des Schmutzwassers fertiggestellt und in Betrieb genommen! Die Kosten werden sich voraussichtlich auf ca. 30.000 € belaufen. Damit sind auch die wasserrechtlichen Auflagen erfüllt.

Allerdings heißt das nicht, dass wir nun bis auf Weiteres die Hände in den Schoß legen können. Die Bausubstanz der Tegernseer Hütte als auch die Materialseilbahn stammen aus dem Jahr 1966 – ein stolzes Alter für eine bauliche Anlage in einer so exponierten Lage. So ist es auch verständlich, dass ständig etwas zu reparieren, sanieren und ertüchtigen ist. Auch für 2025 warten schon wieder diverse Aufgaben!

Daher ist weiterhin jede Spende willkommen; jede Spende wird dringend gebraucht und bestimmungsgemäß für die laufende Sanierung der Tegernseer Hütte verwendet.

Spendenkonto

IBAN: DE97 7115 2570 0000 0108 50

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee.

Verwendungszweck: „Spende Sanierung Tegernseer Hütte“

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt; jede Spende kann in voller Höhe steuermindernd geltend gemacht werden. Bei Spenden bis zu einer Höhe von 300 Euro reicht es, den Überweisungsbeleg der Steuererklärung beizulegen. Bei Spenden über 300 Euro senden wir eine Spendenbescheinigung zu.



Fischerweber's
EDELBRÄNDE & LIKÖRE

Feinste **Edelbrände und Fruchtliköre**
direkt aus **Rottach-Egern**

Überfahrtstraße 1 • 83700 Rottach-Egern am Tegernsee
Telefon 0 80 22 / 92 04 - 0 • info@fischerweber.de
www.fischerwebers-edelbraende.de

Finanzübersicht (in €)

Bereiche	2022 - Ergebnis		2023 - Ergebnis		2024 - Haushaltsplan	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge / Rücklastschriften	-2.826	179.546	-3.962	184.129	-4.300	190.000
DAV- & BLSV-Verbandsbeitrag, Sportförderung	-94.645	1.429	-96.029	2.958	-96.900	1.500
Tegernseer Hütte - Betrieb	-14.626	28.686	-14.954	42.201	-17.000	35.000
Hüttenumbau, Brandschutz, Abwasser	-11.709		-17.279		-141.000	
Finanzierung Hüttenumbau	-2.250	5.050	-8.350	1.500	-10.000	115.000
Naturschutz & Wegebau	-4.342	1.775	-27.592	4.174	-36.000	30.700
Ausbildung FÜL, Trainer	-5.003	540	-4.292		-5.000	
Touren	-6.449	2.560	-6.027	2.504	-7.000	2.500
Familiengruppe & Jugend	-1.622	384	-2.871	990	-3.450	
Kletterhalle /-Wand	-6.799		-7.646		-7.600	1.700
Geschäftsstelle	-39.573	1.513	-39.345	269	-40.250	1.000
Vereins- & Verwaltungskosten	-4.333	179	-4.746		-4.850	
LKC: Buchhltg., Steuer- & Rechtsberatung	-7.770		-8.260		-8.000	
Jahresessen, Ehrungen	-3.394	56	-691		-4.000	
Berggeist, Web-Auftritt	-3.539	3.933	-16.787	3.084	-9.700	3.000
Umsatzsteuer, Bankkosten	-994	1.753	-2.128	855	-20	20.000
Umbuchungen ergebnisneutral	-4.576	4.576	-23.165	23.165	-5.000	5.000
Unvorhergesehenes	-		-		-5.000	
Endsummen	-214.449	231.981	-284.124	265.827	-405.070	405.400
Jahres-Überschuß	17.532		-18.296		330	
Vermögenshaushalt am	44.926		45.291		Plan für 31.12.2024	
Gesamtguthaben Liquider Mittel:	214.258,37		196.365,26		196.762,96	
Verbindlichkeiten (DAV Darlehen):	-100.000,00		-95.330,48		-159.330,48	

Bericht des Ausbildungsreferenten

IM VERGANGENEN JAHR wurden wieder verschiedene Aus- und Fortbildungen von unseren Tourenbegleitern und Trainern erfolgreich besucht.

Gleich im Januar nahm Rudi Gritsch an der Fortbildung für Skitourenführer „Update LVS-Training“ auf der Albert-Link-Hütte teil. Im Februar fuhr Ferdinand Möhwald nach Inner-villgraten zum Lehrgang 1 für den Trainer C Skibergsteigen, bevor er im Juni für den Lehrgang 1 des Grundlehrgangs Alpin auf der Franz-Senn-Hütte war. Im Juli besuchte Andrea Bachleitner erfolgreich den Lehrgang 2 des Trainer B Hochtouren in Argentièrre und kann damit das Tourenangebot unserer Sektion um anspruchsvollere Hochtouren erweitern. Franz Stopp nahm im Juni an einer 3-tägigen Fortbildung im Routenbau teil und besitzt seit August die Zusatzqualifikation „Sportklettern Outdoor“.

Für das kommende Jahr haben sich bereits Kathi Huber, Pit Zintl, Markus Weber und Steve Clemens für Aus- und Fortbildungen angekündigt:

Kathi Huber plant, den Lehrgang zum „Trainer B Alpinklettern“ zu absolvieren und kann damit unser Tourenangebot im steilen Fels erweitern und bestens die Jungmannschaft unterstützen.

Pit Zintl wird den 3-tägigen Kurs „Grundlagen Routenbau

– sichere Montage“ besuchen. Da sich das Klettern an künstlichen Wänden nach wie vor größter Beliebtheit erfreut, sind Kenntnisse im sicheren und sinnvollen Routenbau sehr wertvoll.

Markus Weber wird ein Sicherungsupdate für Kletterbetreuer besuchen und ist damit als einer unserer Kletterbetreuer für die Wand in der Tegernseer Sporthalle wieder auf dem neuesten Stand.

Und Steve Clemens wird nach Chamonix fahren und den Lehrgang 2 des Trainer B Hochtouren absolvieren.

Wie immer findet Ihr alle aktuellen Tourentermine und Veranstaltungen auf: <https://dav-tegernsee.de/tourenprogramm/>

Du bist begeisterter Bergsteiger(in) und denkst über eine Ausbildung zum Tourenleiter oder DAV-Trainer nach? Du möchtest mit netten Leuten unterwegs sein und das ansprechende Tourenangebot unserer Sektion erweitern? Melde Dich sehr gerne über mail@dav-tegernsee.de oder komm einfach in der Geschäftsstelle vorbei. Ich würde mich freuen!

Euch allen eine gute Zeit am Berg und kommt immer gesund nach Hause!

— MARKUS HÖß



www.alpination.com

Markus Höß

staatl. gepr. Berg- und Skiführer
+49 157 79788164



Wir liefern die Energie für Dahoam



www.ewerk-tegernsee.de

Tel. 08022- 1830



TEG

Energie für unser Tegernseer Tal

www.energie-tegernsee.de

Tel. 08022-10116

Bericht des Wegereferenten

DIE SCHWERE BUCHE Mitte Januar gab wohl das Motto für dieses Jahr vor: Bäume aus den Wegen schneiden.

Zu Beginn der Saison auf der Tegernseer Hütte wurde der stark in Mitleidenschaft gezogene Altweibersteig wieder instand gesetzt.

Der Starkregen Anfang Juni hat den großen Durchlass bei der Abzweigung zur Buchsteinhütte (am Umkehrplatz) komplett zugemacht.

Danach war Ausleitenputzen angesagt. Dafür könnte man jemand in Dauerstellung anstellen...

Im Sommer hatten wir mit einem Felssturz auf dem Winterweg oberhalb dem Wallbergmoos zu tun. Der Windwurf einer Fichte im Steilgelände führte zum Ausbruch mehrerer großer Felsbrocken, welche auf den Weg stürzten. Nach Begutachtung mit Gemeinde Kreuth und Wegebaufirma Hannes Zwölfer sowie Rücksprache mit dem DAV-Bundesverband wurde der Weg gesperrt und 3 Wochen lang beobachtet. Da die Situation stabil blieb, konnte der Weg wieder geöffnet werden. Bei dieser Gelegenheit verlegten wir in dem Abschnitt den Weg und bauten eine kleine Kehre und Ausleiten, um ein kurzes Steilstück zu entschärfen.

Mit Akazien sanieren heißt nicht, keine Arbeit mit den Wegen mehr zu haben. Die Haltbarkeit der Wege verlängert sich durch die Wasserausleiten aber merklich. Das war auch ein Argument für die Sanierung des Wegs zwischen Gaisalm und Schildenstein. Der Weg wird im Aufstieg von Alpenüberquerern und talwärts von Mountainbikern stark beansprucht. Die Sanierungsmaßnahme in Kooperation mit der Gemeinde Kreuth wurde Anfang Oktober bei herrlichem Herbstwetter abgeschlossen und abgenommen.

Weiter gings mit einer Meldung von der



Große Buche // WILLI CLEMENS



Starker Mann an großer Buche
// WILLI CLEMENS



Altweibersteig // ANDI HAUBER



Altweibersteig // ALE MÜLLER



Felssturz am Wallbergmoos
// FLORI GLOGGNER



Entschärfung am Wallbergmoos
// ALE MÜLLER



Markierungsarbeiten mit der Kraxl-
gang // ALE MÜLLER



Kraxlgang hilft mit // ALE MÜLLER



Rutschpartie am Setzberg

// FLORI GLOGGNER



Wintereinbruch im September
// RUDI GRITSCH



Tilmann Domzig // RUDI GRITSCH

Tegernseer Hütte: Ein Felsbrocken liegt am Roßsteingipfel unmittelbar neben dem Weg nur lose auf dem angrenzenden Fels auf. Der "Problemfels" wird voraussichtlich nach Saisonende einer adäquaten Behandlung zugeführt.

Des Weiteren beschäftigt uns bis jetzt der extreme Schneebruch nach dem Wintereinbruch Mitte September. Unzählige umgestürzte Bäume mussten im gesamten Arbeitsgebiet der Sektion Tegernsee mit Hand- und Ketten- säge herausgeschnitten werden, um die blockierten Wege wieder freizumachen.

Auch unsere Kindergruppe, die eigentlich gerade bei einer Markieraktion auf dem Weg zur Bodenalm unterwegs war, beteiligte sich mit vollem Eifer daran, die zahllosen größeren und kleineren gebrochenen Baumwipfel, die den Weg versperrten, zu beseitigen. Dafür mein ganz großes Lob für dieses Engagement!

Am Setzberg-Nordanstieg erkundeten wir mit der Almgenossenschaft die Möglichkeit einer Verlegung des bei Feuchtigkeit unangenehmen Weges. Ob aus meinem "Pilotprojekt" etwas wird, ist noch nicht entschieden.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Sektion für die vielfältige Unterstützung der Gemeinde Kreuth für die Sanierung des Weges zum Schildenstein.

Aber vor allem bei dem harten Kern der Wegemacher, bei allen, die für unsere Wege unterwegs sind und bei all denjenigen, die in Eigeninitiative amoi an Bam raussagln! Die Arbeit ist ja oft ned ohne... trotzdem gfrein ma uns, wenn ma was erledigt ham. Der Weg ist das Ziel...

— ALE MÜLLER

Wegsanierung Schildenstein

DER WEG ZWISCHEN der Gaisalm und dem Schildenstein war in den vergangenen Jahren durch Starkregenereignisse enorm ausgeschwemmt worden. Da diese Strecke sehr stark von Wanderern, vor allem auch von den Alpenüberquerern genutzt wird, haben die Sektion Tegernsee des DAV und die Gemeinde Kreuth in einer Gemeinschaftsaktion den Weg wieder instandgesetzt. Dabei wurden insgesamt rund 120 Wasser-Ausleiten aus Akazienstämmen in den Weg eingebaut und Erosionsrinnen mit grobem Schotter und Totholz aufgefüllt. Damit soll künftig das Oberflächenwasser bereits frühzeitig aus dem Weg ausgeleitet werden, so dass es seine Erosionswirkung nicht entfalten und den Weg nicht mehr ausschwemmen kann. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme lagen bei rund 32.000 €. Die Gemeinde hat die Kosten für das Material und den Transport zur Königsalm übernommen. Die Wegbauarbeiten hat die Firma Hannes Zwölfer im Auftrag der Sektion Tegernsee durchgeführt, die dafür Zuschüsse des Freistaates Bayern und des DAV-Bundesverbandes erhält. Ein besonderer Dank gilt auch den ehrenamtlichen Helfern der Sektion Tegernsee und den Almbauern der Königsalm für die Verköstigung.

In dem Zusammenhang appellieren die Sektion Tegernsee und die Gemeinde an das Umweltbewusstsein der Wanderer und Mountainbiker, diese sensible Strecke achtsam und rücksichtsvoll zu nutzen.



Bei der Abnahme des Weges (im Vordergrund eine Wasser-Ausleite) waren dabei v.l.n.r. Florian Gloggnier (Bergwegebeauftragter im gemeindlichen Bauhof Kreuth), Alfred Müller (Wege-referent Sektion Tegernsee des DAV), Hannes Zwölfer (Wegebauunternehmer), Sepp Bierschneider (Bürgermeister Kreuth), Rainer Toepel (1. Vorsitzender Sektion Tegernsee des DAV)

// SEPP BIRSCHNEIDER

Die in den Hochlagen verbreiteten Fels-humusböden sind häufig nur wenige Zentimeter mächtig. Für einen 10 cm mächtigen Boden muss mit einer Entstehungsdauer von über 300 Jahren gerechnet werden. Indem sie das Regenwasser gerade in den regenreichen Hochlagen zurückhalten, erfüllen sie einerseits eine wichtige, erosionsmindernde Funktion. Andererseits sind diese Böden selbst durch die exponierte Lage und die geringe Verbindung mit dem felsigen Untergrund schon von Natur aus stark der Erosion ausgesetzt.

Insbesondere das Gehen von Abkürzern, das Fahren oder Bremsen in Falllinie abseits des Steigs, die Neuanlage von Steigen und Trails sowie das Umgehen bzw. Umfahren der Wasser-Ausleiten schädigt die Grasnarbe massiv und führt bei nachfolgenden Starkregenereignissen in kürzester Zeit zur vollständigen Erosion des freigelegten Bodens.



// ALE MÜLLER



// RAINER TOEPEL



Blick vom Schildenstein nach Süden // RAINER TOEPEL

Bericht unseres Hüttenwarts

Termin	Arbeiten	Ausführung/Teilnehmer
27.04.2024	Ausräumen der Komposttoiletten und Abtransport der Feststoffe durch Fa. Acher zur Kläranlage des AZV in Gmund	Ebenbeck Anderl, Ale, Caro, Fa. Acher, Höß Anderl, Tilmann, Rainer, Otto
Bis Mai 2024	Installation und Inbetriebnahme des Abluftbiofilters	Fa. Hofer & Hofer
26.06.2024.	Austausch der Zarge der Brandschutztür zwischen Treppenhaus und Waschräumen	Fa. Hofer & Hofer
06.07.2024	Verkleidung Beni Rummel Stüberl ergänzt	Wackersberger Sepp
06.07.2024	Austausch des Trockenraumfensters	Fa. Stang
06.07.2024	Einputzen des neuen Fensters und der ausgetauschten Zarge. Das Loch in der Werkstattwand zum Anschluss des Grauwasser-Fallrohrs wurde mit Zementsteinen gefüllt und verputzt.	Wackersberger Sepp
10.07.2024	Installation und Inbetriebnahme der Kompaktkläranlage für die Abwasserreinigung	Stecher Andreas, Wackersberger Sepp, Otto
09.08.2024	VOB-Abnahme der Kläranlage durch Ing. Büro Schreff	Fa. Sprenger
21.08.2024	Machbarkeitsprüfung zur Optimierung der Stromversorgung durch Stich Martin; Besprechung zum weiteren Vorgehen	Fichte: Fa. Wiedemann; Telefonkabel: Seilerei Weiß
24.08.2024	Ausschneiden einer Fichte in der Seilbahntrasse und Nachspannen des Telefonkabels	Hofer Alex, Dr. Schreff, Otto, Rainer
06./07.09.24	Schimmelentfernung im Wassertankraum und Malerarbeiten am Fenster	Stich Martin, Otto, Michi, Andi, Sebastian, Rainer
21.09.2024	Zugseilrolle in der Talstation provisorisch repariert. Befund: Der morsche Querbalken, auf dem die Rolle befestigt ist, muss dringend verstärkt werden. Ansonsten muss der Betrieb der Materialeilbahn mitten in der Herbstsaison kurzfristig eingestellt werden.	Wackersberger Sepp, Otto
06.10.2024	Zugseilrolle mittels Eisenplatte stabilisiert. Eigendorf Norbert hat diese Platte kurzfristig angefertigt. 2025 muss dringend die Südfront der Talstation durch einen Fachbetrieb erneuert werden, da mehrere Balken morsch sind.	Eigendorf Norbert, Wackersberger Sepp, Niedermaier Toni, Hauber Andi, Otto
07.11.2024	Abnahme der Kläranlage durch den Privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW), Hr. Wolff	Hr. Wolff, Dr. Schreff, Hofer Alex, Otto, Hauber Andi, Bailey Sebastian
07./08.11.2024	Getriebeschaden an der Materialeilbahn an Michls und Sylvias letztem Tag als Pächter der Tegernseer Hütte! In der Folge konnten sie ihre letzten 3 Fahren nicht mehr ins Tal fahren und genossen einen weiteren Abend zu zweit auf der Tegernseer Hütte. Fa. Enrope hat den Schaden am 12.11.2024 provisorisch repariert.	Michl mit seinem Hüttenteam; Fa. Enrope. Danke Michl wieder einmal für Deine Überstunden auf der Tegernseer Hütte!

HERZLICHEN DANK an dieser Stelle an das Hüttenteam mit Michl, Andi und Sebastian, die uns ganz selbstverständlich immer bei allen anfallenden Arbeiten unterstützen und uns noch dazu auf der Hütte mit Speis und Trank versorgen!

Im Jahr 2025 stehen nach heutigem Stand u.a. folgende Arbeiten auf der Tegernseer Hütte an:

- Sanierung der Südfront der Talstation der Materialseilbahn
- Umstellung des Dieselaggregats auf Biodiesel (erforderlich für das angestrebte DAV-Umweltgütesiegel)
- Einrichtung einer Werkstatt in der Talstation
- Fertigstellung der PV-Anlage an der Talstation unter Verwendung der vorhandenen PV-Module (evtl. noch 2024)
- Vorbau Fluchttür Nord (Schlagregenschutz)
- Schutzraum (außerhalb der Öffnungszeiten erforderlich für eine DAV-Hütte der Kategorie 1)

Handwerklich geschickte Helfer und Mitglieder, die sich ehrenamtlich für die diversen Arbeiten im Bereich Planung und Bau engagieren wollen, sind immer herzlich willkommen. Bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle!

— OTTO PARZHUBER



Neue Photovoltaikmodule werden angebracht // MICHL LUDWIG



Kernbohrung // MICHL LUDWIG



Bericht unseres Hüttenwirts

LIEBE BERGFREUNDE, jetzt ist es so weit: Nach 31 Jahren geht meine Zeit hier oben zu Ende. Viel hat sich während dieser Zeit verändert, zum Beispiel durch die nötigen Umbauten und Renovierungen, die Bekleidung und Ausrüstung der Gäste (früher Bundhosen und rote Kniestrümpfe, heute enge Leggings und Funktionskleidung), anderes ist gleichgeblieben (Roßsteinstüberl, Rummelstüberl, die schöne Aussicht und der enorme Andrang bei schönem Wetter).

In den Anfangsjahren kamen hauptsächlich „Bergsteiger“, heute sind es meist Ausflügler, die den Berg leider als „Sportgerät“ betrachten und gefühlt wenig Bezug zur Natur haben, was sich dadurch äußert, dass kreuz und quer neben den Wegen gegangen wird und auf Wander-Apps immer neue „Wege“ eingetragen werden. Man muss halt individuell sein und was Besonderes machen (und posten). Die zahlreichen vom Alpenverein betreuten Wege reichen offensichtlich nicht aus. Bergsteigen ist ein Trendsport.

1994 hatte fast niemand ein Handy. Unser C1 Autotelefon funktionierte mehr schlecht als recht, selbst Notrufe zur Bergwacht kamen nur nach mehreren Versuchen durch. Ein paar Übernachtungsanfragen kamen per Postkarte oder Brief und mussten schriftlich beantwortet werden. Bis zum Schluss waren wir „old school“ und haben Reservierungen nur per Telefon angenommen, da fast jeder Gast ohnehin Fragen hatte (Welcher Bus, welcher Parkplatz, welcher Weg, wie wird das Wetter in drei Monaten?). Wahrscheinlich waren wir die letzten Hüttenwirte ohne anonymes Online-Reservierungssystem, dafür aber mit persönlicher Beratung.

Jetzt heißt es: „Michl hört nach 31 Sommern auf“. Das stimmt. Aber ganz arg wichtig ist es festzustellen, dass



Michl und die Krähe // LUDWIG MICHL

meine Frau Sylvia auch 25 Saisons mit hier oben war und maßgeblich zu dem beigetragen hat, was die Tegernseer Hütte heute ist. Bis zur Einschulung unserer Tochter Vroni war sie immer die ganze Saison heroben und hatte danach eine Doppelbelastung durch ihre Arbeit als Apothekerin im Tal und am Wochenende und in den Ferien die ganze Zeit hier heroben. Nebenher hat sie auch noch die gesamte Hüttenwäsche gemacht.

Unsere Tochter Vroni kam im zarten Alter von 4 Wochen mit auf die Hütte, hat hier das Laufen gelernt und ist hier aufgewachsen. Aber es war nicht nur eine schöne Kindheit mit viel Natur und viel Kontakt mit anderen Menschen, sie musste auch auf vieles verzichten, was andere Kinder im Tal haben, z.B. Sommerferien und Wochenenden mit Freunden am See und Kontakt mit Gleichaltrigen. Dafür hat sie schon früh das Arbeiten und das sich

Einfügen in eine große Gemeinschaft gelernt.

Die meisten Gäste haben eine sehr romantische Vorstellung vom Hütten-dasein. Oft wurde ich gefragt, ob ich schon auf allen Bergen war, die man von uns aus sieht. Die Realität schaut so aus, dass wir die 180 Tagewoche und bei schönem Wetter den 16 Stunden Arbeitstag haben. Die meisten Gipfel kenne ich nur, wenn man im Winter mit Skiern hochkommt. Ich war in 31 Sommern nur auf 5 anderen Bergen und das meist bei „Sauwetter“, wenn bei uns nichts los war. Deshalb freue ich mich jetzt auf schöne Sommerberg-touren ab nächstem Jahr und, dass wir im Sommer mal schöne Orte in Europa bereisen können. (Unser einziger Familienurlaub war immer nur in den Osterferien weit weg).

Was ich vermissen werde, ist unsere schöne Aussicht; sie ist immer wieder anders und nach 31 Sommern immer noch nicht langweilig. Im Herbst mit dem Fernglas morgens die Gamsen und Birkhähne zählen. Den Zusammenhalt und die Arbeit im Team. Die vielen Stammgäste und Freundschaften mit den ehrenamtlichen Bergwachtlern und Helfern.

Wie es bei uns weiter geht, ist noch offen. Vielleicht geht im Isarwinkel eine einfach bewirtschaftete Alm mit Jungvieh her oder ich werde in meinem alten Beruf als Hütteninstallateur Teilzeit arbeiten. Auf's Ruhekissen kann ich mich noch nicht setzen – wär ja auch fad!

Sehr froh sind wir, dass mit Andi und Sebastian neue Nachfolger gefunden wurden. Es ist ein schönes Gefühl, die

Hütte, an der auch viel Herzblut hängt, in sehr guten Händen zu wissen.

Hoffentlich kommen infolge des Pächterwechsels nicht allzu hohe behördliche Auflagen auf die Sektion und unsere Nachfolger zu. Auf jeden Fall stehe ich auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite, sollten sich irgendwelche Probleme mit unserer zwischenzeitlich sehr umfangreichen Haustechnik ergeben.

Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an all unsere ehemaligen, zum Teil immer noch aushelfenden und aktuellen Mitarbeiter, ohne die nix gelaufen wäre, die aktuellen und verschlissenen Vorstandschaften und die getreuen ehrenamtlichen Helfer, die zum Teil aus Altersgründen nicht mehr auf die Tegernseer Hütte kommen konnten.

Highlights

- 1993 Zuschlag als Hüttenpächter und das Willkommen durch die Vorgänger Liesl und Sepp Strobl
- 1999 Totale Sonnenfinsternis trotz schlechten Wetterberichts
- Oktober 1999 Sylvia als Gast
- 2001 Bau der Westterrasse
- 2003 Hochzeit mit Sylvia auf der Hütte
- 2005/2006 Ausbau Nordseite
- 2020 Umbau Dachgeschoß

Tiefpunkte

- Pfingsten 1999 Pfingsthochwasser – 2 Wochen von der Außenwelt abgeschnitten
- Dezember 2000 Kletterunfall in Thailand, zu Saisonbeginn 2001 auf und ab zur Tegernseer Hütte mit Krücken
- August 2014 Defekter Seilbahnmotor – 2 Tonnen Material hochgetragen
- Oktober 2014 Tod von Hüttenwart Christoph v. Preysing
- September 2016 Tod von Schatzmeister Hartl Stahlberg
- September 2019 Übernachtungsverbot wegen Brand-schutzauflagen

Habt's an schönen Winter mit vielen Bergtouren und viel Spaß und Erfolg mit unseren Nachfolgern!
Es war immer schree Euer Hüttenwirt zu sein!

— MICHL,
— SYLVIA,
— VRONI
UND DAS TEAM



Bericht der Jugendreferentin

DIE JUGEND des DAV (JDAV) umfasst Mitglieder bis 27 Jahren. Mittlerweile hat die Sektion fünf Jugendleiter*innen und zwei Jugendgruppen mit insgesamt 20 Kindern und Jugendlichen. Die Jungmannschaft (Tegernseer Gipfelkraxler) sind Jugendliche ab 16 Jahren; sie treffen sich immer freitags 20 - 22 Uhr in Bad Tölz zum Klettern und einmal im Monat sind Kletterausflüge, Skitouren oder Hüttenwochenenden geplant.

Die Tegernseer Kraxlgang (11-14 Jahren) sind junge Berg- und Kletterbegeisterte, die sich jeden Freitag beim Klettertreff von 18:30 bis 20 Uhr treffen und einmal im Monat einen Ausflug unternehmen. Eine dritte Gruppe ist in Planung.

Dieses Jahr konnte Siana Bowe die Grundausbildung zur Jugendleiterin abschließen und schon erste Erfahrungen im Leiten von Gruppen sammeln. Unsere Jugendleiter*innen haben Aufbaumodule und Fortbildungen zu den Themen Lawinen, Skihochtouren, Eisklettern, Wintertouren und Klettern besucht und konnten ihr neues Wissen bei Ausflügen mit der Jugend anwenden.

Heuer konnten wir auch unseren lang ersehnten Jugendleiter-Ausflug durchführen; es ging im März für 4 Tage ins Engadin. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Bauer, die uns ihre Ferienwohnung als Unterkunft bereitgestellt hat. Wir schätzten gemeinsam mittels



Am Gipfel des Piz Palü // KATHI HUBER

GKMR (Gefahr x Konsequenz - Maßnahmen = Risiko) das Lawinenrisiko an den Hängen ein und konnten als besonderes Highlight den Piz Palü als Tagestour vom Tal aus besteigen. Belohnt wurden wir mit einer atemberaubenden Gletscherlandschaft, feinstem Powder und Eis im Tal. Der Ausflug war als Dank für das Engagement der Jugendleiter und als Ausbildungstour geplant. Vielen Dank für Eure Zeit und die stetige Motivation, den Kids unsere Heimatberge

spielerisch näher zu bringen!

Bist Du auch berg- und kletterbegeistert und hast Lust mit Gleichgesinnten, die Berge zu besteigen oder kannst du Dir vorstellen, Kindern die Bergwelt näher zu bringen? Dann schau gern im Klettertreff vorbei oder melde Dich bei mir (katharina.v.huber@gmail.com) - wir freuen uns auf Dich!

—KATHARINA HUBER

Teilnahme von Kathi Huber am DAV-Frauen-Expedkader 2024 – 2026

DEN EXPEDITIONSKADER des DAV gibt es nun schon seit über 24 Jahren und seit 2011 ist ein separates Frauen-Team etabliert. Es handelt sich hierbei um eine alpinistische Nachwuchsförderung des Deutschen Alpenvereins, welcher durch die Sponsoren Mountain Equipment, Edelrid und die Katadyn-Group unterstützt wird. Die Teilnehmer*innen des DAV-Expeditionskaders erhalten eine fundierte alpinistische Ausbildung über 2,5 Jahre. Das Highlight am Ende stellt die selbstorganisierte Abschlussexpedition nach einer 2-jährigen Trainings- und Ausbildungsphase dar. Dieses Jahr wurde das Team der Frauen nach zwei sechstägigen Sichtungscamps, einer Wintersichtung im Februar in Kempten und einer Sommersichtung im Mai im Wetterstein ausgewählt. Unsere Trainerinnen Dörte Pietron und Raphaela Haug mussten bei beiden Sichtungscamps mit sehr anspruchsvollen Bedingungen planen. Im Winter war es zu warm, sodass wir fürs Eisklettern sogar in die Schweiz fahren mussten und in der Mixed Route suchten wir vergeblich nach gefrorenen Grasbändern. Bei der Sommersichtung durfte sich dann ein Teil von uns durch Neuschnee im Schüsselkar wühlen oder es musste ein spontanes Ausbildungsprogramm für den Regentag auf die Beine gestellt werden. Aber das alles war kein Hindernis bei einer Horde junger motivierter Frauen! Wir wurden jeweils von Dörte und Raphaela den Touren zugeteilt. Für mich waren es zum Teil sehr anspruchsvolle Touren, die ich mir selbst nicht zugetraut hätte, aber es hat dann erstaunlich gut funktioniert und wir hatten super viel Spaß, gemeinsam über uns hinauszuwachsen. So konnte ich im Winter "Rubi-Love" am Rubihorn und im Sommer "Tiramisu" an der Martinswand klettern.



Von links nach rechts: Anna Gomeringer, Steffi Feistl, Vera Bakker, Kristin Hinkelmann, Katharina Huber, Fenja Köchl

// DAV – PHILIPP ABELS

Litschis
BERGWELT

Events im
Tegernseer Tal & Isarwinkel

Unsere Heimat aktiv erleben.

Litschis Bergwelt GmbH
Demmeljochstr. 19
83661 Lenggries

Tel. +49-179-4532583
info@litschis-bergwelt.de
www.litschis-bergwelt.de



Fenja Köchl und Kathi Huber in Rubi Love // JANA MÖHRER



Kathi Huber in "Tiramisu" // FRANKA GENTZSCH



INSTALLATION & HEIZTECHNIK
ROHR- & KANALREINIGUNG

HANS LÄRCH

Meisterbetrieb

☎ 08022-99556

FAX 663231

e-mail: kelvin-hl@freenet.de



Seit Mai steht nun das Team. Im Juni haben wir eine Einführung beim DAV-Bundesverband in München bekommen; anschließend ging es dann in das idyllische Eurasburg zu Mountain Equipment. Dort durften wir auf dem Parkplatz übernachten und haben am nächsten Morgen dann mit Frühstück eine Einführung in die Firma bekommen. Wusstet ihr, dass 25 Mitarbeiter in Eurasburg komplett Europa versorgen? Ein paar hatten mit uns dann beim Einkleiden und Anprobieren auch eine Engelsgeduld - man stelle sich sechs Mädels und ein Lager voller Bergkleidung vor...

Im August trafen wir uns bei Edelrid im Allgäu zum Kletter- und Sicherungstraining. Dort gab es nach der Vorstellung der Firma auch eine Führung von Daniel Gebel mit dem Highlight der Seilproduktion. Anschließend durften wir im „Turm“ die Grenzen von uns und dem Material testen. Die folgenden Tage waren mit Inhalten wie Projektieren am Rottachberg vom Fixseil aus, mit weiteren Tests im „Turm“, dem Klettertraining von Bundestrainer Maxi Klaus und dem Elternabend vollgepackt, an dem unsere Eltern die anderen Mädels, Eltern und Trainerinnen kennenlernen konnten. Während der Zeit im Allgäu fanden wir bei Dörte und Daniel ein Zuhause. Mein persönliches Highlight war die Übernachtung auf dem Portaledge.

Das 1. Internationale Kadertreffen fand im September in Cadarese statt. Wir nutzten die Gelegenheit und machten gleich einen Risskletter-Lehrgang draus. Somit hieß es für uns 9 Tage lang Hände, Füße und alles, was sonst noch

klemmt, in die Spalten zu stecken und zu hoffen, dass es klemmt. Gestartet sind wir zusammen mit dem Männerkader und dann kamen nach und nach die anderen Kader aus Österreich, Südtirol, Italien, der Schweiz und Frankreich dazu und es folgte ein Wochenende voller Austausch und Klettern. Danach hatten wir noch vier Tage für uns, was wir nach dem Trubel mit rund 80 jungen Alpinist*innen auch sehr genießen konnten. Am Ende waren wir uns einig, dass das Rissklettern eigentlich eine neue Sportart ist, aber konnten doch den einen oder anderen Riss klettern. Und mein persönliches Ziel, in einen Felsen zu stürzen, hab ich auch erreicht – er hat gehalten!

Ende November ist dann noch ein Lehrgang zu Klettertraining und Bergrettung/Erste Hilfe geplant.

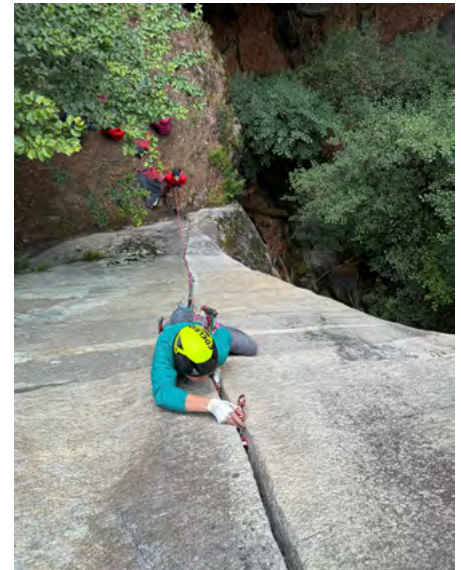
Die bisherigen Erlebnisse sind einfach einmalig! Ich find's so toll, wie man auf einen Schlag so viele Gleichgesinnte kennenlernt und dann noch als Team voneinander lernt! Herzlichen Dank an die anderen Mädels und an Dörte und Raphaela für die wunderbare Zeit bisher. Ich bin gespannt auf die kommenden Jahre und freu mich riesig!

Vielen Dank auch an meine Sektion, die mich im Rahmen der Teilnahme am Expedkader finanziell unterstützt.

— KATHI HUBER



Fenja Köchl und Kathi Huber nach der Nacht auf dem Portaledge // KATHI HUBER



Kathi Huber in Colpo di Fumine

// RAPHAELA HAUG

Tegernseer Kraxlgang

SERVUS! Wir sind die Kraxlgang. Wir machen monatlich spannende Ausflüge mit unseren Jugendleitern Lia, Valentin und Franz, die sich immer etwas einfallen lassen. Zum Beispiel auf der Neureuth Abendessen kochen. Das war sehr lustig und wir haben gelernt, mit einem Gaskocher umzugehen. Und als Belohnung gab's Pudding. Oder Nachtrodeln am Hirschberg, wo wir uns gegenseitig Rennen geliefert haben. Man merkt, wie uns die Ausflüge zusammenschweißen. Mittlerweile kann jeder jedem blind vertrauen. Letztens waren wir mit Ale, dem Wegewart, auf der Bodenschneid und durften Bäume markieren. Das war sehr lehrreich. Wir hatten zwar alle danach rote und weiße Hände, aber es hat sich gelohnt. Wir freuen uns auf noch viele spaßige Ausflüge.

—ALEXANDER HEDLER

DIESES JAHR war tatsächlich sehr abenteuerlich für die Kraxlgang: Wir haben zusätzlich noch eine Fackelwanderung gemacht, waren im Leitzachtaler Kletterstadel, beim Mountainbiken, Klettern am Schreistein und Bachwandern. Und die Weihnachtsfeier und der wöchentliche Klettertreff in Tölz dürfen natürlich auch nicht fehlen. Auch wir drei Jugendleiter wachsen an unseren Aufgaben und freuen uns total, dass wir so einen tollen Trupp haben. Wir sind sehr stolz auf die Kraxlgang und haben noch ganz viele coole Ausflüge geplant.

—LIA WEBER



Fackelwanderung // LIA WEBER



Fahrsicherheitstraining // LIA WEBER



Markierungsarbeiten // LIA WEBER



Rund um den Plankenstein // LIA WEBER



Nachtrodeln // LIA WEBER

Hausgemachte
Wurst- und Schinkenspezialitäten
aus Tegernsee
Hauptstraße 16
Tegernsee



Bevors losgeht ...
... erstmal eine Brotzeit
vom Trettenhann

Tegernseer Gipfelkraxler 2024

DIE TEGERNSEER GIPFELKRAXLER waren auch dieses Jahr wieder abenteuerlich in den Bergen unterwegs. Im September sind wir ins Pitztal gefahren, wo wir mit Kathi und Steve zusammen unsere erste Hochtour gemacht haben. Auf dem Taschachhaus haben wir Spaltenbergung und Selbststrettung geübt und konnten am nächsten Tag bei schönstem Wetter den Urkundkopf überschreiten; es war für uns alle die erste Hochtour und sogar für einige der erste 3000er.

Im Winter wurden dann unsere Skitourenskills auf die Probe gestellt mit einer Aufwärmtour inklusive ausgiebiger Lawinenübung auf den Roßkopf. Das erlernte Wissen konnten wir im Januar dann gleich anwenden, als wir wegen schlechten Bedingungen auf dem Weg zur Torscharte umkehren mussten; unten gab's trotzdem noch ein bisschen Powder für alle.

Auch beim Sportklettern waren wir sehr aktiv: Neben unseren ein- bis dreiwöchentlichen Treffen in der Kletterhalle stand Klettern am Fels an den Schwanseeplatten, an der Zellerwand und in Achleiten auf dem Programm. Das absolute Highlight dieses Jahr war unser Kletterausflug nach Arco im April: Vier Tage Sport- und Mehrseil-längen-Klettern, Eisessen, neue Kletterausrüstung kaufen, gemeinsam kochen, Tanzeinlagen auf der Piazza und ganz viel powern! Jeder ist an seine persönlichen Grenzen gegangen und wir haben uns alle gegenseitig unterstützt.

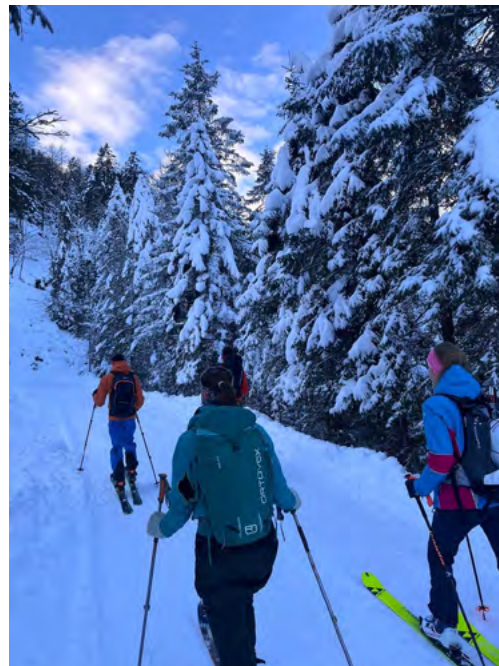
Als Kathi im Frühling in die Schweiz abgedüst ist, ist netterweise Thomas aus dem Allgäu zu uns gekommen und hat seine Bohrmaschine mitgebracht. Die haben wir auf die Bodenschneid geschleppt und an den Bodentürmen unsere eigene Route eingebohrt: Mehlwurmpfuz (9-). Außerdem hat Marinus die Sonnenkante (8) erstbe-gangen.

Wir haben auch dieses Jahr wieder sehr coole Erlebnisse am Berg gehabt und tolle Erinnerungen geschaffen, sodass wir inzwischen nicht nur beim Klettern eine enge Freundesgruppe geworden sind. Wir freuen uns auf alles, was noch kommt!

— KATHI HUBER



Kletterausflug nach Arco // JUNGMANNSSCHAFT



Skitour zur Torscharte // JUNGMANNSSCHAFT



Kletterausflug nach Arco // JUNGMANNschaft



Roßkopf // JUNGMANNschaft



CHRISTA KINSHOFER SKIZENTRUM

TEGERNSEER TAL SONNENBICHL



Der Top-Trainingshang am Tegernsee...

- Beleuchtete, abgesperrte und gesicherte Pisten für Trainings- u. Wettkampfbetrieb Ski alpin, Snowboard und Ski nordisch
- Schneesicher durch technische Beschneigung
- Firmenveranstaltungen und Betriebssport
- Eventveranstaltungen, Feierlichkeiten und Tagungen bis 70 Personen in der Sonnenbichl Skihütt'n
- Schnell zu erreichendes Skitrainingszentrum vor den Toren Münchens

Klein aber fein: Der Klettertreff im Ausweichquartier

DER KLETTERTREFF unserer Sektion konnte auch in diesem Jahr nicht an der Kletterwand in der Tegernseer Sporthalle durchgeführt werden – was Vor- und Nachteile hat: Jeden Freitag machte sich eine kleine Karawane, bestehend aus der Kindergruppe, unseren Jugendlichen, den Jugendleitern sowie den Kletterbetreuern, auf den Weg nach Bad Tölz in die dortige Kletterhalle. Im Gegensatz zum Tegernseer Standort sind dort allerdings eine deutlich größere Routenauswahl, längere Routen, der viel genutzte Boulderbereich und ein Krafraum zu finden. Die Vorlieben unserer jungen Klettertalente aus der Kindergruppe waren vor Ort dann ganz unterschiedlich: Manche verfolgten in der Kletterhalle mit großem Ehrgeiz Projekte, deren tatsächlicher Schwierigkeitsgrad aufgrund der doch noch kurzen Arme und Beine deutlich höher sein konnte als angegeben. Andere ließen sich lieber beim Bouldern von den „Großen“ Tipps geben und für einige stand ganz einfach der Spaß im Vordergrund. Und am Ende tobte meist die gesamte Gruppe durch den Kinderboulderbereich der Halle.

Wenn die „Kleinen“ nach Hause müssen, bleiben die „Großen“ natürlich noch, bis die Halle schließt – weniger als fünf Stunden klettern und bouldern wäre ja Verschwendung der Eintrittsgelder.

Neue Teilnehmer können erst wieder aufgenommen werden, wenn uns die Kletterwand in der Tegernseer Sporthalle wieder zur Verfügung steht.

— MARKUS WEBER



Die Kraxlgang bouldert // MARKUS WEBER



**Orthopädie -
u. Rehatechnik**

Leitner

Ihr Sanitätshaus am Tegernsee

Meisterbetrieb

**Ihr Spezialist für Sporteinlagen,
Sportkompressionsstrümpfe,
Bandagen und Orthesen**

Münchner Straße 39, 83707 Bad Wiessee,
Telefon 08022 82307,
www.orthopadie-leitner.com

Mama & Papa-Klettern

Klettern ist deine Leidenschaft?

DANN KOMM zu unserem Klettertreff für Mamas & Papas und bring deinen Nachwuchs einfach mit.

Jeden Freitag treffen wir uns in der Sporthalle der Realschule in Finsterwald. Wir gehen davon aus, dass in hoffentlich naher Zukunft "unsere" 3-fach-Sporthalle (mit integrierter Kletterwand) in Tegernsee für den Vereinssport wieder zur Verfügung steht. Bis dahin überbrücken wir den Winter mit Bouldern in Finsterwald und Klettern im Kletterzentrum in Bad Tölz.

Neben dem laufenden Klettertreff gibt es auch die Möglichkeit, an Kletterkursen (Toprope, Vorstieg und am Fels) teilzunehmen. Diese werden regelmäßig angeboten.

Interesse?

WO :

Mehrfachturnhalle der Realschule Gmund/Finsterwald

WANN :

jeden Freitag (außerhalb der Ferien)
16-18,30 Uhr

ANMELDUNG :

Tel. 0178 70 99 663 oder 0176 966 33 975

Wir freuen uns auf Euch und Eure Kids,

— VIVI
— FRANZI



Frauenpower // KATRIN HEPPNER



Spiel, Spaß und Kletterei // FRANZISKA STOPP

Familiengruppe

AUCH DIESES JAHR waren wir mit der Familiengruppe unterwegs und hatten schöne gemeinsame Erlebnisse in unseren Bergen.

Der wechselhafte Winter und eine gebrochene Schulter ließen unser Programm eher ruhig angehen. Trotzdem schafften wir es zu einem spontanen Rodelausflug auf die Monialm. Es wurden Schanzen gebaut, Iglus gebudelt oder einfach nur im Schnee gewühlt.

Im Sommer gab es eine Schatzsuche der besonderen Art: An der geheimnisvollen Villa vorbei ging es auf unbekannten Wegen einsam auf die Neureuth. Bei der eingebauten Schnitzeljagd mussten gut versteckte Hinweise gefunden, Rätsel gelöst und die richtigen Abzweigungen gesucht werden. Nachdem der sagenumwobene "Neureuth-Specht" gefunden war, haben wir es auf der Wiese unterhalb des Neureuth-Gasthaus gemütlich ausklingen lassen.

Nach den Sommerferien hieß es dann: Die Trolle sind los! Nachdem sich die große Gruppe an der Schießstätte gefunden hatte, ging es über's Pfliegeleck Richtung Galaun. Auf dem Weg hatten die Kinder alle Hände voll zu tun: Am Wegrand hatten sich zahlreiche Steintrolle versteckt, mancher von ihnen hatte sogar einen Schatz bei sich...Vom Galaun ging es zum Hexenkessel. Dort wachte der große Fels troll über den letzten Schatz. Als dieser dann gefunden war, folgte ein kurzer Gipfelanstieg zur Riederstein-Kapelle. Auf dem Rückweg gab es noch eine kurze Stärkung am Galaun - dann rollten wir zurück nach Tegernsee.

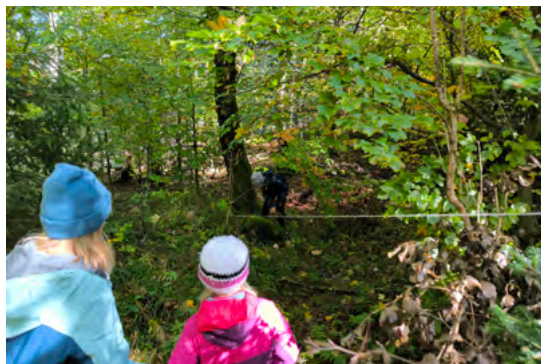
Wer Lust hat, bei unseren Abenteuern mitzumachen, bitte in der Geschäftsstelle oder direkt bei uns melden!

— INA DOMZIG

— TILMANN DOMZIG



Schatzsuche Neureuth // TILMANN DOMZIG



Schatzsuche unterhalb Riederstein

// TILMANN DOMZIG



Pfliegeleck // TILMANN DOMZIG



Beim Neureuth-Specht // TILMANN DOMZIG



Aufstieg Neureuth // TILMANN DOMZIG



Erleben Sie mit uns die neue **Bauelemente- und Fliesenausstellung** nach Umbau und Erweiterung.



atrion
tegernsee

Bau&WohnGalerie

Fliesen
& Naturstein

Fenster & Tore,
Parkett & Türen

Garten-Pflaster
& Terrassen

stang

Gmund/Moosrain · Münchner Str. 192-200 · Tel. 0 80 21/888 777

München/Harthof · Schleißheimer Str. 389 · Tel. 0 89 / 35 88 18-0

www.atrion-tegernsee.de · www.stangs.de

Klimaschutz – prima Klima

NACH EINEM JAHR erfolgreicher Bilanzierung haben wir nun unsere Ergebnisse vom DAV-Bundesverband erhalten: Die Sektion Tegernsee hat 42 Tonnen CO₂ im Jahr 2023 ausgestoßen. Im Vergleich zu anderen Sektionen ist das relativ wenig, da wir beispielsweise zurzeit keine Kletterhalle unterhalten, deren Emissionen wir bilanzieren müssten. Dennoch tragen natürlich auch unsere 42 Tonnen CO₂ zur Klimaerwärmung bei, was wir als Sektion vermeiden wollen, indem wir unsere Emissionen so gering wie möglich halten.

Jede Sektion ist vom Bundesverband dazu angehalten, ein bestimmtes Budget für Klimaschutzmaßnahmen zu verwenden. Dieses errechnet sich aus dem DAV-internen CO₂-Preis (90 € pro Tonne) multipliziert mit den CO₂-Emissionen unserer Sektion. Wir haben uns nun im Erweiterten Vorstand überlegt, wofür wir dieses Budget verwenden könnten. Diskutiert wurde, die PV-Anlage der Tegernseer Hütte zu modernisieren, das Aggregat von Diesel auf Biodiesel umzustellen, Tourenleiter für fair-means-Touren (Anreise nur mit Öffentlichen Verkehrsmitteln) stärker zu entlohnen oder gemeinsam mit dem Naturschutzreferenten aktive Kompensationsprojekte zu betreiben. Über die vom Vorstand gewählte Variante werden wir Euch informieren. Somit hoffen wir als Sektion Tegernsee, unsere CO₂ Emissionen zu verringern und damit aktiv zum Ziel der Klimaneutralität des DAV beitragen zu können.

— LIA WEBER



kein Gletscher mehr // LIA WEBER



Taschachferner // LIA WEBER



Güfergletscher // LIA WEBER

Aus der Geschäftsstelle

Aufgaben unserer Geschäftsstelle

- Zentrale Anlaufstelle für unsere mittlerweile 3.700 Sektionsmitglieder.
- Koordination und Erledigung der gesamten Korrespondenz unserer Sektion, z.B. mit den Gemeinden im Tegernseer Tal, der DAV-Bundesgeschäftsstelle, neuen Mitgliedern, der Presse, dem Trägerverein Kletterhalle Bad Tölz etc.
- Unterstützung und Koordination der Arbeit unseres ehrenamtlichen Vorstands.
- Abwicklung der Mitgliederverwaltung mit der modernen web-basierten Datenbank MV-Manager. Dazu gehören die Aufnahme neuer Mitglieder, die Pflege der Mitgliederdaten, die Registrierung von Kündigungen, der Beitragseinzug und alle Anfragen zu diesen Themen.
- Rechte Hand in Sachen Buchhaltung für unseren Schatzmeister. Wir erledigen für ihn einen Großteil des Tagesgeschäfts. Die Buchhaltungsunterlagen werden seit Mitte 2019 in der Geschäftsstelle digital erfasst und dann per DATEV an die Steuerberatungskanzlei übertragen.
- Verkauf von DAV-Karten und -Jahrbüchern
- Verleih von Material wie z.B. Steigeisen und LVS-Geräten.
- Organisation des Touren- und Kletterangebots gemeinsam mit den Tourenleitern und Kletterwandbetreuern.
- Koordination der Instandhaltung unserer Hütte und der Wege, zusammen mit dem Vorstand sowie dem Hütten- und Wegewart. Dazu gehören das Einholen von Kostenangeboten der Fremdfirmen, das Einreichen von Förderanträgen und das Abrechnen von Förderbescheiden mit der DAV-Bundesgeschäftsstelle, die Koordination der Ausführung und Kontrolle der Schlussrechnungen sowie die Erfassung und Abrechnung unserer ehrenamtlichen Eigenleistungen.
- Organisation der ehrenamtlichen Kassenkräfte für das Bergfilmfestival.



Unsere Geschäftsstelle im Haus des Gastes in Tegernsee // FRANZI HÖSS

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung – kommt vorbei, ruft uns an oder schreibt uns. Wir freuen uns!

Das Geschäftsstellen-Team der Sektion Tegernsee des DAV

— CARO MACHL
— FRANZI HÖSS
— FRANZI STOPP

Herzlicher Dank an unsere Anzeigenkunden

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI ALLEN INSERENTEN! Sie tragen ganz wesentlich dazu bei, unser Jahresheft zu finanzieren und so ansprechend zu gestalten! Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Digitalisierung in unserer Sektion

DIE DIGITALISIERUNG macht auch vor dem Deutschen Alpenverein und unserer Sektion nicht halt. Mit dem DAV360 Portal steht uns seit diesem Jahr ein zentrales digitales Verwaltungsportal zur Verfügung, das als Herzstück von alpenverein.digital fungiert. Dieses Portal bietet eine gemeinsame Plattform für alle Sektionen, um ihre Vereinsarbeit effizient und digital zu erledigen.



Das DAV360 Portal besteht aus fünf Modulen:

1. Mitgliederverwaltung
2. Kurse/Touren/Veranstaltungen
3. Ausleihe und Vermietung
4. Zusammenarbeit in Gruppen
5. Plattform für die Sektionswebseite

Der Name DAV360 Portal symbolisiert die umfassende digitale Abdeckung aller Anforderungen bei der Sektionsarbeit.

Dank des DAV360 Portals stehen uns nun auch verschiedene digitale Werkzeuge zur Verfügung, die unsere Arbeit in der Sektion erheblich erleichtern:

- MS Office Paket: Für die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten.
- Teams Videokonferenz: Für virtuelle Meetings und Besprechungen.

- E-Mail-Adresse: Für die Kommunikation innerhalb und außerhalb der Sektion.
- Cloud Speicher: Für die sichere Speicherung und den Austausch von Dokumenten.
- Verwaltung Sektions-Team: Für die Organisation und Koordination der Teamarbeit.
- DAV Intern: Für interne Informationen und Ressourcen.
- DAV Wissen: Für den Zugang zu umfangreichen Wissensdatenbanken.

In den letzten Wochen hat ein interner Workshop stattgefunden, in dem alle Funktionen in der Sektion – vom Vorstand über die Geschäftsstelle bis hin zu den Referenten – analysiert und deren Potenzial für die Digitalisierung definiert wurde. Aktuell werden in der Geschäftsstelle die Grundlagen für eine

Vereinfachung von Arbeitsabläufen, eine einheitliche digitale Ablage von Daten und Informationen in der Cloud sowie die gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten geschaffen. Zudem wird die neue Tourenplanung und auch die Bergzeit-Redaktion bereits über die Plattform koordiniert, was die Abstimmung und Planung der Touren erheblich vereinfacht.

Mit dem DAV360 Portal sind wir bestens gerüstet, um die Herausforderungen der digitalen Zukunft zu meistern. Es bietet uns die Möglichkeit, unsere Vereinsarbeit effizienter und moderner zu gestalten. Wir freuen uns darauf, diese neuen Werkzeuge zu nutzen und gemeinsam die Digitalisierung unserer Sektion voranzutreiben.

— DIRK WILHELM

Ehrenamtliche Helfer für die Instandhaltung der Wege gesucht

Eine unserer Hauptaufgaben als DAV-Sektion ist es, in unserem Arbeitsgebiet „Tegernseer Tal“ mit großen Teilen der Gemeindegebiete Bad Wiessee, Kreuth, Rottach und Tegernsee die Wege instand zu halten.

Wir suchen für unser Wegebau-Team ehrenamtliche Helfer für die Instandhaltung der Wege. Unsere Wegebauer reparieren – gegebenenfalls zusammen mit Fremdfirmen – beschädigte Wegabschnitte, und schneiden die Wege frei.

Bei Interesse bitte einfach in der Geschäftsstelle melden.

Wir freuen uns!



Hutmacherei & Trachten Wiesner

Rottach-Egern am Tegernsee

wünscht eine schöne
Zeit am Berg!



Pressespiegel

Tag des Tourismus 2024

Eine ausgiebige Chance zum Austausch und vielfältige Einblicke ins Thema „Heimat & Tourismus“: Etwa 150 Gastgeber und weitere touristische Leistungspartner zog es am 8. Mai zum diesjährigen Tag des Tourismus ins Parkhotel Egerner Höfe nach Rottach-Egern. Neben spannenden Impulsvorträgen rund um den Tourismus begeisterte der Vortrag der bayerischen Tourismusministerin Michaela Kaniber.



© DER TEGERNSEE, Thomas Plettenberg

Nach der offiziellen Begrüßung durch TTT-Geschäftsführer Christian Kausch, Rottach-Egerns Bürgermeister Christian Köck sowie Hoteldirektor Anton Halbmayr, welche gemeinsam den Tourismus als wichtigsten Wirtschaftsfaktor in der Region benannten, folgten fünf Impulsvorträge: „Was bewegt sich im Tourismus in Bayern?“ (Staatsministerin Michaela Kaniber), „Was bewegt den Tourismus im Tegernseer Tal?“ (Christian Kausch), „Was hat Landwirtschaft mit Tourismus zu tun?“ (Interview mit Bezirksalmbauer Anton Maier, der u.a. die zentrale Bedeutung der Landwirtschaft für die Kulturlandschaft herausstellte), „Wie funktioniert das Projekt „PIZ“, das Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus?“ (Manuel Bitschnau, Geschäftsführer Montafon Tourismus) sowie „Wie riecht Heimat?“ (Dr. Thomas Büttner, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V. FB Baukultur und Landschaftspflege). Zudem bereicherten folgende Aussteller und Ansprechpartner das Programm: Regionalentwicklung Oberland (Öko-modellregion, Verein Oberland Blöweiderind e.V. Coworkation, Förderlotsen), Feratel (neuer Maldeclient), sowie die beiden Entwickler der LIMUH, Anton Stetter und Sophie Obermüller von der Naturkäserei Tegernseer Land.

Juni 2024: Beitrag Tag des Tourismus, Tegernseer Nachrichten

Tegernseer Hütte schneefrei begehbar

Seit mittlerweile drei Wochen ist die Tegernseer Hütte wieder, über alle ihre Zustiege schneefrei zu begehen. Alle ihre Zustiege liegen im Zuständigkeitsbereich der Sektion Tegernsee des DAV e.V..

Auch der gefahrlose Weg über den nordseitigen Altweibersteig ist instand gesetzt. Problem hier ist, dass aufgrund seiner nordseitigen Ausrichtung lange Schnee liegt, der Untergrund sehr weich und das Gelände zudem steil ist. So ist fast nach jedem Winter der Weg von der Sektion zu sanieren.

Heuer erfolgte dies am 11. Mai durch zwei Ehrenamtliche des Wegebauteams.

In der Regel werden die Wege von ehrenamtlichen Helfern der Sektion wieder hergestellt. Wenn größere Schäden vorliegen, werden Wege auch von Fachfirmen saniert. Dies erfolgte zuletzt am Altweibersteig im Jahr 2022 durch die Firma Wiedemann aus Lenggries.

30 % der Gelder zur Finanzierung der Maßnahmen werden vom Bundesverband des DAV und 50 % vom Freistaat Bayern bereitgestellt. 20 % werden von den Sektionen durch die Mitgliedsbeiträge getragen.

Eine weitere größere Wegebauaktion mit einem Umfang von ca. 35.000 € ist im Bereich von Schildenstein und Graseck im Sommer dieses Jahres geplant. Auch hier unterstützen die ehrenamtlichen Helfer der Sektion.

Wer sich vorstellen kann, im Wegebau selbst aktiv zu werden, kann sich an die Geschäftsstelle der Sektion Tegernsee des DAV e. V. wenden.

Sektion Tegernsee des DAV e.V.
Hauptstr. 2
83684 Tegernsee
08022/2718470
mail@dav-tegernsee.de

Mai 2024: Pressemitteilung Altweibersteig Tegernseer Hütte

münchen.t-online

München > Nahe München: Tegernseer Hütte mit Berg-Panorama ist ein Muss für Wanderer

Wandertipp für den Sommer

Mit Blick auf das Alpenvorland: Hütten-Traum am Tegernsee



Von Sarah Koschinski, Daniel Salg

22.06.2024

Lesedauer: 2 Min.

Hütte in exponierter Lage mit traumhaftem Blick über das Alpenvorland: Dieses Wander- und Kletterparadies ist knapp anderthalb Stunden von München entfernt.

Unweit vom Tegernsee, hoch oben am Berg schmiegt sich eine Hütte wie aus dem Bilderbuch an den Fels. Die Tegernseer Hütte auf 1.650 Metern Höhe ist wegen ihrer exponierten Lage auch als Adlernest bekannt und macht ihrem Namen alle Ehre. Die Hütte im Mangfallgebirge thront auf dem Grat zwischen Roßstein (1.698 Meter) und Buchstein (1.701 Meter) und lockt vor allem an den Wochenenden viele Wanderer an. Denn von hier gibt es einen atemberaubenden Blick.

Von München aus dauert die Anreise bis zum Startpunkt gute anderthalb Stunden. Mit der Bahn (BOB) fährt man bis zur Haltestelle Tegernsee. Von hier aus geht es mit der Buslinie 9550 Richtung Pertisau am Achensee. Ausstieg ist dann bei der Bushaltestelle "Tegernseer Hütte". Wer alternativ lieber mit dem Auto anreisen will, der sollte auf dem Parkplatz Roß- und Buchstein in Kreuth parken.

Juni 2024: Beitrag Tegernseer Hütte, münchen.t-online

Winterschlaf bis Mai

Tegernseer Hütte versinkt noch im Schnee

Kreuth – Da ist erst einmal Schaulaufen angesagt: Die Tegernseer Hütte am Ross- und Buchstein in Kreuth versinkt derzeit noch im Schnee. Dieser Tage war Hüttenwart Michi Ludwig vor Ort, um kurz vor Saisonbeginn die Lage zu inspizieren.

Am 9. Mai wird die beliebte Alpenvereins-Hütte wie geplant nach der Winterpause wieder eröffnen – auch wenn es derzeit im alpinen Gelände noch nicht wirklich nach Bergsommer aussieht. Immerhin haben sich am Wochenende die Sonne und die frühlingshaften Temperaturen zurückgemeldet.

Ludwig ist guter Dinge: Der Weg über die Buchsteinhütte und dann hinauf zum „Adlerhorst“, wie die Tegernseer Hütte auch genannt wird, werde bis zur Wiederöffnung eingetretten sein. „Dann können die Leute auch gut zu uns hinauf“, sagt er. Lediglich der sogenannte Altweibersteig, die nördliche Umgehung vom Roßstein, sei noch „absolut lawinengefährlich“ und daher keinesfalls zu empfehlen. Wie berichtet, hat es oberhalb von 1000 Metern zuletzt noch einmal kräftig geschneit. Die Tegernseer Hütte liegt auf 1650 Metern.



Schneeschaufel gefragt: Wirt Michi Ludwig hat die Tegernseer Hütte vor ein paar Tagen im tiefen Schnee vorgefunden.

PHOTO: MICHAEL LUDWIG

April 2024: Pressemitteilung Tegernseer Hütte versinkt noch im Schnee

AUSBILDUNGEN

- Heilpraktiker
- Klassische Homöopathie

Heilpraktikerschule Tegernsee

☎ 08022 / 704 45 91
Hochfeldstraße 24 | Tegernsee
www.heilpraktikerschule-tegernsee.de



Ausbildung „Aufstiegs- und Abfahrtstechnik bei Skitouren“ im Januar 2024

BEI EISIGEN TEMPERATUREN trafen wir uns zu fünft am Parkplatz in Enterrottach, um uns auf die neue Skitourensaison bestens vorzubereiten. Schon bevor es losging, mussten einige von uns wichtige „Lerneffekte“ über sich ergehen lassen... eine Teilnehmerin konnte nicht anreisen, weil das Auto unbegehrbar eingefroren war und eine zweite stellte nach Auffahrt zur Monialm fest, dass die Ausrüstung nicht vollständig dabei war. Also führte ihr Weg erstmal zur Ausleihstation an der Suttentalstation, die erfreulicherweise schon geöffnet hatte. Aufgrund der tiefen Temperaturen um minus 15°C liefen sich die verbliebenen Teilnehmer während der Wartezeit auf einer kleinen Rundtour neben dem Parkplatz warm, um nicht einzufrieren. Wir genossen dabei die ersten Sonnenstrahlen, die aber noch kaum spürbare Erwärmung brachten.

Nach diesen kleinen Hürden zu Beginn konnte es aber dann losgehen. Mit der Schulung von verschiedenen Formen des Kurvengehens und mit der Gewöhnung an unterschiedlich steile Aufstiegspassagen inkl. der Verwendung der Aufstieghilfen näherten wir uns der Unteren Suttentalalm. Natürlich durften auch einige Übungen zur Abfahrt mit Fellen nicht fehlen. Zur „Lieblingsübung“ aller Teilnehmer wurde dann der Aufstieg mit Spitzkehren, bei der wir versuchten, auf wenigen Metern möglichst viele Spitzkehren in den Hang zu legen. Spätestens jetzt wurde

es allen Teilnehmern endlich wieder richtig warm...

Mit der Sicherheit, nach diesen Übungen überall hinaufzukommen, konnten wir uns dann an die Abfahrtstechniken machen, um auch wieder gut zurück ins Tal zu kommen. Dazu nutzten wir die Nähe zur Suttentalbahn und übten dank unserer Liftkarte intensiv alle relevanten Schwungstechniken, um bei steilen und flachen Passagen und sowohl bei eisiger Piste als auch bei Tiefschnee sicher und kontrolliert abzufahren. Nach nur wenigen Fahrabschnitten konnten die Teilnehmer

teils gravierende Verbesserungen ihrer Fahrtechnik spüren. Rhythmus und Geschwindigkeit wurden immer gleichmäßiger und zügiger, und damit nahm auch sofort der Spaß und die Freude am Schwingen deutlich zu! Bei bester Stimmung machten wir dann noch eine ausgiebige Pause im Berghotel Suttental.

Fazit: Übung macht den Meister und alles ist erlernbar, man muss sich nur die Zeit dafür nehmen. So vorbereitet, kann die Skitourensaison losgehen...

— RUDI GRITSCH



Aufwärmrunde in den ersten Sonnenstrahlen // RUDI GRITSCH



Eisige Temperaturen, aber beste Stimmung // RUDI GRITSCH

Ausbildung: Spaltenbergung ("Trockenübung")

AUF VIELFACHEN WUNSCH haben wir die Ausbildung heuer auf zwei Tage ausgeweitet. Am 13. & 14. April ging es wieder an den Roß- und Buchstein; die Ausbildung ist für Einsteiger und als Auffrischkurs für Hochtourenbegeisterte ausgelegt.

Wie alle Jahre konnten wir die Ausbildung bei perfektem Wetter abhalten.

Die theoretischen Themen, wie zum Beispiel Verhalten am Gletscher, Seilschaftsgrößen, mögliche Fixpunkte, Ausrüstung, wann welche Rettungsmethode zum Einsatz kommt etc., verteilen wir entsprechend auf die 2 Kurstage.

Zu Beginn starteten wir mit der Knotenkunde, welche das Fundament für die eigentlichen Rettungstechniken darstellt. Ankerstich, Prusik, Achter und diverse andere Knoten wurden fleißig geübt. Gestärkt mit Brotzeit ging es weiter zur Selbstrettung. Bei dieser Übung prusikt der Gestürzte selbst aus der Spalte (in unserem Fall am Fels hoch). Am Spaltenrand baut der Gestürzte auf einen Flaschenzug um, um den Spaltenrand zu überwinden. Es wurden diverse Varianten mit unterschiedlichen Klemmen und Bremsknoten geübt.

Am nächsten Tag übten wir die Lose Rolle zuerst im "Trockenen", bevor es in den Schnee ging.

Der überwachtete Teil lieferte uns noch gute Schneebedingungen für diese Übungseinheit. Bei der Losen Rolle wird der Gestürzte von seinen Seilschaftspartnern aus der Spalte geborgen. Es wurden unzählige T-Anker

gegraben; alle hielten die Lastübernahme.

Nachdem allen der Kopf rauchte, absolvierten wir noch die einfachste Übung des Tages, den Mannschaftszug.

Zum Ende hin wurde es nochmal richtig naß und jeder musste seine Komfortzone verlassen. Es ging ans Stürzen im Firnfeld, mit und ohne Pickel und simulierten Steigeisen. Bei dieser Übung ist es das Ziel, möglichst schnell in Liegestütz-Position und von dort zum Bremsen zu kommen. Am Anfang waren wir noch etwas zögerlich und rutschten im Sitzen & Rückenlage. Mit der Zeit wurden wir immer mutiger und stürzten mit Anlauf, Kopf voran auf



Knotenkunde // ANDREA BACHLEITNER

dem Bauch und auf dem Rücken, was schnell zu einem Riesenspaß wurde.

Zum Abschluss übten wir noch das Begehen von Firnfeldern im Auf- und Abstieg, in Querungen, sowie mit und ohne Pickel.

Es war ein super Wochenende mit sehr intensiven Ausbildungseinheiten und einer super Gruppe. Vielen Dank an Euch.

In diesem Sinn freuen wir uns auf's nächste Jahr!

—STEPHEN UND
—ANDREA

Vinschgauer Höhenweg

24.06. – 30.06.2024



großartige Aussicht // ULI TRAUNER



Spaß mit den Eseln // ULI TRAUNER

ES WAREN WUNDERSCHÖNE Touren- tage bei stabilem Wetter, die uns vom Vinschgauer Oberland ins Unter- land mit herrlichen Ausblicken auf We- gen oberhalb des Vinschgaus führten. Wir starteten in St. Valentin auf der

Haide zwischen Reschen- und Haidersee und wanderten in mehreren Etappen via Planeil über die Spitzige Lun zum Berg- steigerdorf Matsch weiter nach Tanas und Schlanders mit dem Ziel in Staben. Es ging immer wieder hinein in die höher

gelegenen Seitentäler des Vinschgaus mit uralten Dörfern und teilweise archai- scher Almwirtschaft. Ein fotogenes Esel- pärchen und neugierige Kühe haben uns die Wanderungen versüßt.

—ULRICH TRAUNER

**TEGERNSEH
OPTIK**

Beste Sicht am See

Seestraße 16
83684 Tegernsee

08022 663 995
optik@tegernseh.de

Termin online buchen

Hochtour in den Stubaiern

09. - 11.08.2024

TOURENGEBIET: Stubai, Tirol

ANFORDERUNGEN: Konditionell anspruchsvoll, Hochtourenenerfahrung erforderlich, Trittsicherheit und Kletterfertigkeiten im 2. Schwierigkeitsgrad, Gletscherausrüstung (Steigeisen, Pickel, Seil) notwendig.



Bergsee // KUPRIAN KARLI

Tag 1:

Start im Stubaital – Sulzenauhütte – Mairspitze – Nürnberger Hütte

Am ersten Tag begann unsere Hochtour im Stubaital, genauer gesagt am Parkplatz der Grameralm. Gemütlich machten wir uns auf den Weg, durch das schöne Tal am Sulzenaubach entlang, begleitet vom tosenden Rauschen des Flusses. Nach etwa 2,5 Stunden erreichten wir die Sulzenauhütte (2.191 m). Hier gönnten wir uns eine kurze Pause, um uns für den Aufstieg zur Mairspitze zu stärken.

Von dort aus erreichten wir bald den Grünausee, einen idyllischen, glasklaren Bergsee. Einige von uns wagten ein kurzes Bad im eiskalten Wasser, bevor wir uns weiter Richtung Gipfel der Mairspitze (2.788 m) aufmachten.

Der Gipfelanstieg war steil und teilweise ausgesetzt, aber lohnend. Oben angekommen genossen wir vom Gipfel aus einen herrlichen Panoramablick auf die Stubai Alpen und die umliegenden Gletscher. Zurück im Tal erreichten wir nach etwa einer weiteren Stunde unser Tagesziel, die Nürnberger Hütte (2.297 m). Hier ließen wir den Abend bei bestem Hüttenessen und geselligen Gesprächen ausklingen.

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Höhenmeter: +1.200 m, -500 m

Tag 2: Nürnberger Hütte – Wilder Freiger – Becherhaus – Müllerhütte

Nach einer erholsamen Nacht auf der Nürnberger Hütte starteten wir am zweiten Tag früh in Richtung Wilder Freiger (3.418 m). Der Weg führte uns anfangs über steile Serpentin, vorbei an Felsblöcken und Schneefeldern.

Oben angekommen genossen wir die grandiose Aussicht. Der Ausblick von Südtirol bis Innsbruck war bei bestem Wetter unglaublich. Nach einer kurzen Rast kletterten wir ab in Richtung des Becherhauses (3.195 m), einer der höchsten Schutzhütten der Ostalpen. Dort machten wir eine wohlverdiente Mittagspause.

Gut gestärkt setzten wir die Tour über den Übeltalferner in Richtung Müllerhütte (3.145 m) fort. Am Nachmittag erreichten wir die gemütliche Müllerhütte, die von schroffen Felsen und ewigem Eis umgeben ist. Ein perfekter Ort, um die Ruhe der Bergwelt zu genießen.

Gehzeit: ca. 6 Stunden
Höhenmeter: +1.200 m, -500 m



Wilder Freiger // GABY STAUDACHER



Aufbruch an der Hütte // GABY STAUDACHER

Tag 3: Müllerhütte – Wilder Pfaff – Gamsgarten (Dresdner Hütte)

Der dritte Tag begann mit einem kurzen Anstieg über Felsen und Schnee. Unser Ziel war der Wilde Pfaff (3.458 m), der uns eine schöne Gratkletterei (II) abverlangte. Die Route nahm im Verlauf hinsichtlich Steilheit und Festigkeit des Felses immer weiter zu und so konnten wir im oberen Teil schöne Kraxelei genießen. Der Ausblick vom Wilden Pfaff war spektakulär, insbesondere auf das gegenüberliegende Zuckerhütl und die weite Gletscherlandschaft.

Der Abstieg führte uns über den Sulztalferner, wo wir wieder einige Gletscherspalten vorsichtig überqueren. Besonders im unteren Bereich wurde der Abstieg steiler und der Untergrund stellenweise brüchig. Nach etwa 3 Stunden erreichten wir die Mittelstation Gamsgarten bei der Dresdner Hütte (2.308 m), wo wir mit der Stubaier Gletscherbahn ins Tal zurückfuhren.

Gehzeit: ca. 6 Stunden
Höhenmeter: +400 m, -1.200 m



Pfaffengrat // STEVE CLEMENS



Wilder Pfaff // GABY STAUDACHER



Gletscher // GABY STAUDACHER

Fazit

Diese Hochtour durch die Stubai Alpen war ein wunderbares Erlebnis. Die Kombination aus klaren Bergseen, anspruchsvollen Gipfelbesteigungen und gemütlichen Gletscherüberquerungen hat uns alle begeistert. Die Abwechslung zwischen Wandern, leichter Kletterei und Gletschertechnik machte die Tour zu einer guten Herausforderung für uns Tegernseer Bergsteiger. Besonders die Gastfreundschaft auf den Hütten und die beeindruckenden Landschaften bleiben in Erinnerung.

— STEVE CLEMENS

Augenwandern

Achtsames Wandern

Augenübungen

Augen-Entspannung beim Wandern

Linderung von Augenstress

Stärkung des Seh-Sinnes

Augenkinesiologie

Sabine Nagl

Wanderführerin DWV, Heilpraktikerin



0176-82475175



www.augenwandern.de

Zugspitze

19.-20.07.2024

BEI TRAUMWETTER sind wir mit einer netten, fitten Gruppe in Ehrwald gestartet. Über die Ehrwalder Alm ging's zur Hochfeldern Alm, wo wir einen kleinen Frühschoppen eingelegt haben – mit Traumblick auf die Miesinger Kette. Weiter ging's auf schönem Steig über's Gatterl zur Knorrhütte, wo wir übernachtet haben.

Am nächsten Tag sind wir früh gestartet. Leider war das Wetter nicht so gut wie die Vorhersage. Problemlos haben wir den Gipfel erreicht, aber ohne das herrliche Panorama. Das war schon ein bisserl schade, hat aber der guten Stimmung keinen Abbruch getan.

Schee war's!

— SISSI V. PREYSING



Gatterl



Blick zum Gatterl



Gipfelanstieg



Gipfelblick

// SISSI VON PREYSING

Wettersteinrunde – Schachen - Meilerhütte

ENDE JUNI 2024 sind wir bei Traumwetter mit einer kleinen Gruppe von der Partnachklamm in Garmisch über den Kälbersteig zum Schachenhaus gegangen. Unterwegs hatten wir eine wunderschöne Aussicht auf das Zugspitzgebiet.

Nach einer interessanten Schlossführung und dem Besuch des Alpengartens genossen wir das gute Essen auf dem Schachenhaus. Zugabe war noch ein schöner Sonnenuntergang am Aussichtspavillon.

Am nächsten Tag ging's weiter auf die Meilerhütte und dann durch's Bergleintal hinunter nach Leutasch.

Mit einem erfrischenden Bad im Bach, Kaffee und Kuchen ließen wir die schöne Tour ausklingen.

Schee war's!

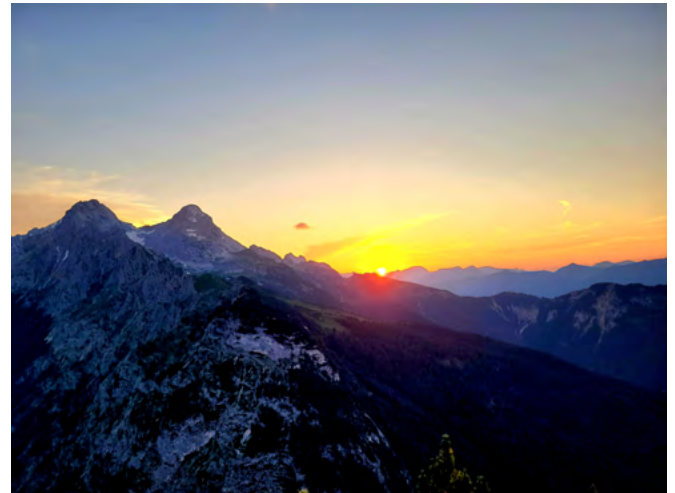
— SISSI V. PREYSING



Aufstieg Meilerhütte, Blick zum Schachenhaus



Gute Stimmung



Sonnenuntergang in Richtung Alpspitze

// SISSI VON PREYSING

Herz-Ass-Touren im Villgratental

09.09.2024 – 14.09.2024

MIT **FESTEM STÜTZPUNKT** in Innervillgraten haben wir verschiedene Touren entlang der Herz-Ass-Runde geplant. Zuerst ging es von der Volkzeiner Hütte auf das Große Degenhorn und von dort hinab durch das Arntal zur Unterstaller Alm.

Am nächsten Tag sind wir von der Kamelisenalm zum Roten Kinkeler gewandert und von dort über die Rema-Seen zurück zum Ausgangspunkt. Es hatte sich schon angedeutet, dass ein Wetterumschwung bevorsteht, denn einige Bauern haben eiligst ihr Vieh von den Almen geholt. Der nächste Tag startete mit Starkregen, der sich dann gegen Mittag in starken Schneefall wandelte. Damit konnten wir leider ab dann keine weiteren Touren mehr machen. Es lag einfach zu viel Schnee. Trotzdem waren es wunderschöne Tage im Villgratental.

—ULI TRAUNER



Herz-Ass // ULI TRAUNER



Großes Degenhorn // ULI TRAUNER

Ihr Weinspezialist
am Tegernsee

Der Weinberg
VON JOHANNES

Der WeinGerg

Südl. Hauptstr. 27
Rottach-Egern
www.weingerg.de
Tel. 08022-6895



Peter, Christine und Elly // CARO MACHL

Skitour auf die Achenseer Hochplatte

IN DER WOCHE vor unserer Tour waren sehr warme Temperaturen und Regen zu verzeichnen. Dann wurde es doch kälter und es gab sogar etwas Neuschnee. So haben wir den beliebten Skitourenberg bei Lawinenlage 1 und Sonne gut erwischt und wir starteten mit vielen anderen und nach einem kleinen Kampf um den Parkplatz bei minus 17 Grad. Schnell wurde uns jedoch mit den ersten Sonnenstrahlen warm. Wir genossen die Traumaussicht auf den Guffert, in Richtung Karwendel und Zillertal. Am Gipfel gab es ein leichtes Lüfterl und daher keine zu lange Rast. Anschließend war uns eine wunderbare Abfahrt mit teilweise pistenähnlichen Verhältnissen, aber auch unverspurten Pulverhängen gegönnt. Auch die obligatorische Einkehr bei der "Marie" durfte nicht fehlen und die Teilnehmer Jana, Petra, Elly, Christine und Peter waren glücklich.

— CARO MACHL



Frisch war's am Gipfel // CARO MACHL

Ammergauer Haute Route

14. bis 16.06.2024

WARUM NICHT MAL NACH WESTEN FAHREN?

Unter diesem Motto war wieder eine Traumtour, die Ammergauer Haute Route gefunden. Sie gilt als eine der schönsten und historisch interessantesten Unternehmungen in den Bayerischen Voralpen. Unsere 3-tägige Tour startete in Oberammergau und führte an den Spuren König Ludwigs II. entlang. So war das August-Schuster-Haus eine ehemalige Jagdhütte des Königs. Zudem gibt es verschiedene Varianten für ambitionierte Bergsteiger oder auch schlechtes Wetter. Unsere Tour führte uns über den Kofel, einen wahrlich markanten Aussichtsgipfel hoch über Oberammergau, den Königsteig und den Sonnberggrat zum August-Schuster-Haus. Der Weg gab immer wieder auch den Blick zur markanten Großen Klammspitze frei, unserem Ziel am 3. Tag.

Wegen Regen und starkem Nebel haben wir am 2. Tag die leichtere Variante zum Brunnenkopfhaus gewählt und schweren Herzens die aussichtsreichere Variante über Laubeneck und Hennenkopf gestrichen. Nur den Brunnenkopf als kleinen feinen Hüttengipfel konnten wir besteigen. Es folgte ein gemütlicher Hüttennachmittag.



Wolkenspiel an der Großen Klammspitze // GABY STAUDACHER



Drollblumen // GABY STAUDACHER



Auf dem Weg zur Großen Klammspitze // GABY STAUDACHER

Frühzeitig sind wir dann am 3. Tag bei noch etwas feuchtem Wetter zur Großen Klammspitze aufgebrochen. In leichter, schöner Kraxelei ging es zum wirklich grandiosen Gipfel mit Blick in Richtung Forggensee und Ammergebirge. Nach dem sicheren Abstieg und einer kurzen Rast am Brunnenkopfhäus bei Sonnenschein machten wir uns zufrieden auf den Weg nach Linderhof. Auch dieses Mal hat die Einkehr am Ende der Tour nicht gefehlt und alle Teilnehmerinnen fuhren entschleunigt, aufgetankt mit Energie und tollen Eindrücken aus einer wunderschönen Ecke unserer Voralpen nach Hause.

CARO MACHL



Am Gipfel der Großen Klammspitze // GABY STAUDACHER



Horst Babi

Bauunternehmung GmbH & Co.KG

Familienunternehmen mit Tradition. Wir bilden aus!

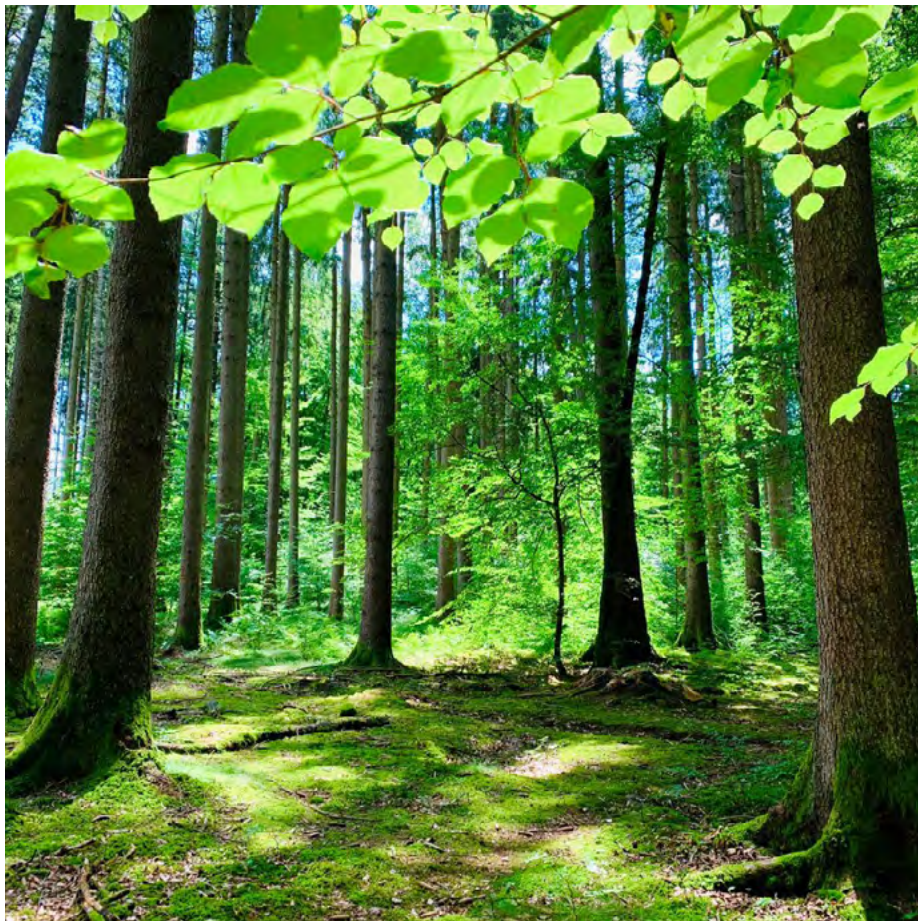


Baumgartenschneid

Entspannung und Stressreduktion

WANDERN IN einem anderen Kontext, den Leistungsgedanken außen vor lassen, sich mehr sich selbst widmen, entschleunigen, achtsamer werden, bewusster wahrnehmen, sich selbst und auch die Natur, die Berge und die Bewegung nutzen, um Gedanken in Bewegung zu bringen, den Atem spüren und gezielt nutzen, um sich zu erholen und zu entspannen. Die Sinne schärfen, im Geist und auch im Körper zur Ruhe kommen, die körperliche und auch die seelische Gesundheit verbessern, Energie tanken, weniger "höher, schneller, weiter", sondern mehr "bewusster, langsamer und intensiver" - das waren die Grundgedanken dieser Wanderung. Zurück zur Essenz des Seins. Einfach mal nur sein. Sonst nichts. Danke an Barbara, Marta und Malgorzata, dass Ihr Euch auf dieses "Experiment" eingelassen habt.

— CARO MACHL



Wald // TINA GAUSS

Führungs- und Ausbildungstouren 2024

ANFANG JANUAR stand wie jedes Jahr die Lawinenkunde-Schulung auf dem Programm. Der erste Tag fand „Indoor“ statt und es wurde das Grundlagenwissen vermittelt, u.a. wie Lawinen entstehen, wie man eine Skitour plant und wie man sich mit wenigen Regeln effektiv schützen kann. Am zweiten Tag ging es an die Umsetzung im Rahmen einer kleinen Skitour.

Nach kalter Nacht und noch ein wenig Neuschnee vom Vortag hatten wir gute Ausgangsbedingungen. Bei einem leichten Aufstieg zum Röthensteiner See haben wir unterwegs einige Übungen und Lawinenregeln, u.a. auch das Lawinen-Mantra durchgeführt und eine Lawinenverschüttetensuche simuliert.

Der weitere Aufstieg zum Plankenstein-Sattel war in der warmen Sonne kein Problem und wir konnten Spitzkehren üben. Die Teilnehmer waren an der kompletten Plankenstein-Reibn interessiert, also Abfahrt Richtung Riedereck-See und Sibli-Alm. Die Abfahrt war aber leider nicht sooo leicht wie der Aufstieg, denn oben kämpften wir mit einer Harschschicht und weiter unten mit steileren Absätzen im dichter werdenden Wald. Insgesamt hat es aber allen Spaß gemacht.

Verteilt auf drei Tage waren als Teilnehmer dabei: Brigitte, Eva, Elly, Jens-Peter, Christina, Stefan, Julia, Alegra, Magdalena, Lore, Gunther, Michi und Anna.



Lawinenkurs Röthenstein // MICHİ SPOERL

27.01.24: Freeride Skitour - Grünstein-Reibn (Mieminger Kette)

In den Tagen zuvor war es sehr warm, es regnete und stürmte. Die Teilnehmer Petra, Lena und Dani fragten, ob überhaupt eine Tour möglich sei. Nach intensivem Studium von Wetter- und Lawinenlageberichten und dem Vergleich von verschiedenen Tourenmöglichkeiten fiel die Wahl auf die Grünstein-Reibn, die ich schon zweimal gegangen bin. Daher wusste ich, dass diese Rundtour ein richtiger Leckerbissen ist. So war es dann auch:

Wir schwebten von Biberwier mit dem Marienberglift durch die dicke Wolkendecke, die den ganzen Tag anhielt, zum Marienbergjoch (1.800 m). Von hier aus ging es mit den Fellen hinauf zum Hölltörl (2.160 m). Anschließend konnten wir mit schönem Firn in die "Hölle" (1.750 m) hinabschwingen. In



Steffi, Lena und Michi beim Aufstieg zur Grünsteinscharte // MICHİ SPOERL

der "Hölle" angekommen, hieß es wieder auffellen und zwischen imposanten Wänden zur Grünsteinscharte (2.275 m) aufsteigen. Es folgte eine kurze Abfahrt ins Drachenkar (ca. 150 Hm) und dann wieder ein Aufstieg zum Hinteren Tadjatörl (2.275 m). Von hier aus hatten wir eine lange Abfahrt übers Brendlkar bis zum Skigebiet Ehrwalder Alm (1.500 m), von wo wir dann über die Skipiste bis ins Tal (1.200 m) abfuhrten.

Über der Wolkendecke hatten wir einen traumhaften Tag mit strahlend blauem Himmel und Sonne, während die Täler unter der Wolkendecke lagen. Die Schneebedingungen waren überwiegend gut und wir hatten alle viel Spaß und kamen mit einem glücklichen Grinsen wieder heim.



Skitour Lamsenjoch

10.02.24: Lamsenjoch

Die Bedingungen waren insgesamt und überall schlecht. Es waren schon zu viele warme Tage gewesen. Im Tegernseer Tal lag bis weit hinauf kein Schnee mehr. Zudem war stürmischer Föhn angekündigt. Ich hatte den Teilnehmern daher als Alternative zum Karwendel eine Skitour im höher gelegenen Kühtai zur Wahl gestellt. Letzteres haben wir aber wegen der langen Anfahrt und der zu erwartenden großen Masse an Skitourengeher*innen verworfen.

Die Wahl fiel schließlich auf Pertisau: Hier lag noch ab dem Langlauf-Parkplatz Schnee und dank Loipe war auch im Falzthurntal alles gut fahrbar. Nur vom angepeilten Ziel, der Dristn-Alm, mussten wir Abstand nehmen - es hatte im lichten Jungwald einfach zu wenig und zu weichen Schnee.

So kam Plan B ins Spiel: Aufstieg zur

Gramai-Alm und weiter zum Lamsenjoch. Landschaftlich eindrucksvoll und einsam stiegen wir hinauf, allerdings nur bis auf 1.600 m Höhe, da der Schnee auch hier zu weich und sumpfig wurde. Zurück ging es dann über die Langlaufpiste. Wir konnten mit unseren breiten Tourenskiern und schwerem Rucksack durchaus mit einigen Skatern mithalten. Nach 22 km Gesamtstrecke und 730 Höhenmetern gab es dann noch eine kleine Jause im Langlaufstüberl in Pertisau. An der Tour nahmen Max, Magdalena, Petra, Anna und Werner teil.

3-tägiger Skitouren-Ausflug nach Sappada

Alles war vorbereitet, eine schöne Unterkunft war reserviert, die Schnee- und Wetterbedingungen waren wenige Tage vor unserer Tour noch hervorragend – aber wieder einmal galt „Murphy's Law“: „Es kommt manchmal anders als man denkt.“ Ein Genua-Tief war im Anmarsch und brachte massive Niederschläge in Form von Schnee, Sturm, tiefhängenden Wolken, Nebel und Lawinstufe 4! So musste ich die Tour leider absagen. Hoffentlich können wir diesen Ausflug im nächsten Winter nachholen. Immerhin organisierte ich aber eine Ersatztour.



Skitour Gilfert

28.02.24: Ersatztour von Weerberg auf den Gilfert

Unser Ausgangspunkt auf 1.300 m Höhe war genau auch die Schneegrenze. So konnten wir direkt vom Parkplatz mit den Skiern loslaufen und auch bis dorthin abfahren, was heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich ist. Es hatte in den letzten Tagen etwas geschneit, also Powder-Alarm! Doch zuerst musste der Anstieg mit 1.200 Höhenmetern bewältigt werden. Die Kombination von feuchtem Schnee in der Sonne und Pulverschnee im Schatten führte zu Stollen an den Fellen. So mussten sich einige von uns mit

deutlichem Zusatzgewicht an den Skiern nach oben kämpfen. Alle haben es aber in respektabler Zeit geschafft und konnten oben ein traumhaftes Panorama genießen. Oben wehte ein kräftiger, eisiger Wind, so dass wir schnell die Felle abzogen und den sehnsüchtig erwarteten Powder-Spaß genossen. An einer Almhütte auf halber Höhe konnten wir dann ohne Wind und mit viel Sonne unsere Brotzeit genießen.

Mit dabei waren Brigitte & Eva, Max und Dani.

07.-09.03.24: 3-tägige Skihochtouren-Silvretta-Durchquerung:

Teilnehmer waren Sissi, Andrea, Franz, Dani und Michi.

1. Tag: Anfahrt umweltfreundlich zu sechst im Bus von Franz (danke nochmal dafür!). Ankunft um 10 h bei Sonne und wolkenlosem Himmel. Allerdings war es kalt und alle Berge waren weiß vom ergiebigen Schneefall der letzten Tage. Nachdem die Parkgebühr für 4 Tage entrichtet, die Rucksäcke gepackt, die Ski aufgefellt waren und der LVS-Test durchgeführt war, ging es durch das Jamtal 11 km hoch zur Jamtal-Hütte. Hier haben wir unser Lager für eine Nacht bezogen, einen kleinen Imbiss eingenommen und dann noch an einer kleinen Klippe oberhalb der Hütte Spaltenbergung geübt. Den Abend ließen wir gemütlich und gut gelaunt in der Hütte ausklingen.



Blick auf Jamtalhütte und Jamtalferner // MICHI SPOERL



Bieler Höhe // MICHI SPOERL

2. Tag: In der Früh war es bei klarem Himmel sehr kalt. Wir starteten Richtung Jamtalferner mit dem Ziel Hintere Jamspitze (3.153 m). Der Jamtalferner lag morgens in Wolken, ebenso der Grenzkamm zur Schweiz – das war wohl der angekündigte Südföhn. Mit zunehmender Höhe legte auch der eisige Südwind deutlich zu. Und die Temperaturen wurden immer frostiger von -4°C an der Hütte bis unter -10°C oben. Wir umgingen die Spaltenzonen des Jamtalfernerns mit Abstand und steuerten erst das Urazzesjoch, dann das Süd-Joch unterhalb der Hintere Jamspitze an. Die letzten 80 m zum Gipfel schenken wir uns, da dieser noch immer komplett im dicken Wolkenpaket eingehüllt war. So fuhren wir gleich hinab über schön gestufte Hänge mit feinem Pulverschnee. Erst weiter unten, auf dem Weg zur Chamonna Tuoi (2.250m), ging der Pulverschnee in Bruchharsch über. Die Tuoi-Hütte ist eine kleinere Hütte südlich des Piz Buin, nicht so stark frequentiert und mit einem netten Charme. So genossen

wir die Gemütlichkeit bei einem Glaserl Engadiner Rotwein und hatten viel Spaß in der Hütte. Handy-Empfang gab es hier nicht, um den Wetter- und Lawinenlagebericht abzurufen, aber die Hüttenwirtin warnte uns vor aufkommen dem Sturm, besonders am Sonntag.

3. Tag: Um 8 Uhr starteten wir an der Hütte bei bedecktem Himmel und Windstille. Es ging steil hinauf zum Plan de Rai. Ab hier meist im Nebel und mit zunehmend lebhaftem Wind bei ca. -8°C . Bevor der Wind noch stärker wurde, legten wir hier eine Pause ein. Dann ging es weiter zum Plan da Mezdi und dem vergletscherten Talkessel La Cudera - bei guter Sicht bestimmt ein beeindruckender Anblick. Von dort gelangten wir zum Silvretta-Pass, der genau auf 3.000 m ü. NN liegt. Hier erwartete uns schon deutlich stärkerer Föhnsturm; auf österreichischer Seite war es dann allerdings wieder sonnig. Wir bewegten uns also genau auf der Wetterscheide. Nun hatte ich auch wieder Netzempfang und rief gleich das Wetterbulletin

ab. Zu meinem Schrecken wurden nun tatsächlich für den nächsten Tag Windgeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h und Schneefall angekündigt. Wir beratschlagten die Situation und beschlossen gemeinsam, nicht mehr, wie eigentlich geplant, die Silvretta-Hütte anzusteuern, sondern die Tour abubrechen und heimzufahren. Wir fuhren den Silvretta-Gletscher hinab; der Plattenpulver war leider deutlich vom Wind geprägt und kein wirklicher Genuss. Dann ging es steil die Rote Furka hinauf. Die letzten 50 m mussten die Ski getragen werden, so steil war es! Vom Joch ging es dann lang hinab durch das Klostertal bis zum Silvretta-Stausee an der Bieler Höhe. Hier gönnten wir uns einen Cappuccino, bevor wir auf der schneebedeckten Silvretta-Passstraße hinab nach Galtür abfuhren. An diesem Tag legten wir mit den Skiern 30 km sowie 1.000 Höhenmeter aufsteigend und 1.600 Höhenmeter abfahrend zurück. Abends kamen wir müde, aber gut gelaunt wieder daheim an.



Roß- & Buchstein Klettern mit Rosi // MICHl SPOERL



Berliner Hütte // MICHl SPOERL

Sommertouren:

29.06.24: Klettern einer gut gesicherten leichten alpinen Mehrseillängen-Tour mit Rosi.

Rosi ist bei der Bergwacht sehr aktiv und wollte hierfür ihr Kletterkönnen noch weiter trainieren. Wir übten an der Roßsteinnadel die Mehrseillängen (MSL)-Technik und auch ein wenig die mobile Sicherung. Danach stiegen wir auch noch den Roßstein-Westpfiler hinauf.

04.-06.07.24: Hochtouren in den Zillertaler Alpen rund um die Berliner Hütte:

Dabei waren Sissi, Rosi, Karl und Marini - eine gute und erfahrene Truppe.

1. Tag: Anfahrt ins Zillertal und weiter über Ginzling bis zum Parkplatz beim Gasthaus Breitlahner. Hier galt es erstmal Material zu sortieren und die Rucksäcke zu packen; dann stiegen wir zur Berliner Hütte auf. 9 km Strecke und 800 Hm. Wir waren pünktlich zum

Abendessen um 18 Uhr oben. Die Berliner Hütte ist ein Prachtbau, ein Alpin-Juwel, ein Bauwerk aus einer anderen Zeit. Superschön und von einem jungen, netten und fähigen Wirtsehepaar geführt. Das Essen war hervorragend und wir haben uns sehr wohl gefühlt.

2. Tag: Um 5:45 Uhr klingelte der Wecker, um 6 Uhr gab es ein reichliches Bergsteiger-Frühstück im "Festsaal". Draußen war bereits schönsten Wetter mit wolkenlosem, blauem Himmel und prächtiger Sicht auf die umliegenden Gletscher. Um 7 Uhr starteten wir Richtung Schwarzenstein (3.370 m) - uns erwartete ein Anstieg von 1.400 Hm und eine Strecke von ca. 10 km - mit Steigeisen, Pickel, Seil, Gurt und Karabinern im Gepäck. Vom freundlichen und kundigen Hüttenwirt hatte ich am Abend zuvor erfahren, dass der Gipfel dieses Jahr noch nicht allzu viele Anstiege von dieser Seite hatte - es war ja noch früh in der Saison und der letzte Schneefall erst wenige Tage her. Es sollten aber insgesamt gute Bedingungen zu erwarten

sein mit geschlossenen Spalten. Auf dem Weg zum Gletscher kamen wir an vielen rauschenden Gebirgsbächen vorbei, die wir vorsichtig durchqueren mussten. Unterwegs wurden wir von einer Schafherde begrüßt.

Als wir den Gletscher erreichten, seilten wir uns an. Es waren zwar keine Spalten zu erkennen, aber das heißt bei Neuschnee ja nichts - sicher ist sicher. Die Steigeisen konnten aber im Rucksack bleiben, denn wir hatten schönen Stapf-Firn. Ohne Spur den Weg auf einen sonst gut besuchten Gipfel zu finden, war für mich ein besonderes Erlebnis, denn so konnte ich mal wieder meinen Routenfindungssinn schärfen. Wir haben auch auf Anhieb den richtigen "Track" gefunden, die DAV-Karte im Rucksack und auf dem Handy wurden nicht benötigt.

Beunruhigend waren nur Wolken und Nebel, die vom Süden über den Alpenhauptkamm nach Norden drückten. Wir vereinbarten, umzukehren, wenn die Sicht zu schlecht werden sollte.



Am Horn-Blick auf die Berliner Hütte tief unten // MICHI SPOERL

Soweit kam es aber nicht. Auf unserer Seite des Berges blieb das Wetter stabil. Wir erreichten den Gipfel gegen Mittag und genossen das herrliche Gipfelerlebnis! Von allen Teilnehmern eine starke Leistung - gut gemacht! Und ein prächtiger Ausblick nach Norden - ganz weit entfernt Richtung Norden erahnten wir die Terrasse der Tegernseer Hütte :-)

Der Abstieg fiel deutlich leichter. Die Temperatur - am Gipfel noch nahe 0°C - wurde wieder wärmer und der Almdrausch blühte um uns herum. Wir waren

glücklich, unser Ziel erreicht zu haben und noch dazu nahezu völlig allein unterwegs gewesen zu sein. Abends gab es eine leckere und reichhaltige Abendmahlzeit - und auf 2.000 m Höhe das EM-Viertelfinalspiel Deutschland gegen Spanien mit bekanntem Ausgang.

3. Tag: Wieder standen wir früh auf und frühstückten um 6 Uhr. Doch das Wetter hatte sich gewandelt: Alle hohen Gipfel waren bereits in Wolken, der Wetterumschwung kam schon etwas früher als erwartet. So wählten

wir statt der ursprünglich favorisierten Berliner Spitze (3.254 m) den kleineren Gipfel Am Horn (2.650 m) direkt über der Berliner Hütte als Tagesziel. Es war eine gute Ersatztour und wir stiegen danach auch gleich bis ins Tal zum Auto ab, denn für die kommenden Tage war Dauerregen angesagt. Insgesamt war es ein schönes Bergerlebnis für uns alle.

— MICHI SPOERL

Das Alpine Museum auf der Praterinsel

Seine Geschichte und seit diesem Jahr in neuem Gewand

DIE HEUTIGE Praterinsel war bis in die 1870er Jahre Teil des Münchner Floßhafens an der Isar. Hier wurde das geflößte Holz angelandet. Auf der ehemaligen Feuerwerksinsel erbaute Stadtbaurat Friedrich Loewel ein Restaurant und Café im Neorokokostil, das am 1. Juni 1888 eröffnet wurde. Das Café wurde zu einem Treffpunkt der Münchner Bohème.



Alpines Museum um das Jahr 1930 // DAV



Haus des Alpinismus in den 50er Jahren // DAV

1908 übertrug die Stadt München das Café Isarlust an den Deutschen und Österreichischen Alpenverein mit der Auflage, dort ein Museum einzurichten, das am 17. Dezember 1911 nach einigen Umbauten feierlich eröffnet wurde.

Im Zweiten Weltkrieg lagerte der Alpenverein die meisten Museumsbestände aus. 1942 bis 1944 zerstörten Bomben einen Großteil des Gebäudes. Nach 1948 bauten Mitglieder des sich in Gründung befindlichen Deutschen Alpenvereins das Haus wieder auf. Das Museum wurde jedoch nicht wiedereröffnet, sondern seitdem als Verwaltungssitz des Deutschen Alpenvereins genutzt. Der Münchner Architekt Wolfgang Rothenbücher baute das Haus in einem vereinfachenden neoklassizistischen Stil wieder auf. Der ehemalige Bau ließ sich nur noch im Grundriss erkennen. 1957 stellte der DAV hier seine Bibliothek neu auf.

Die Zäsur, die zur Wiedereinrichtung des Museums führte, war 1992 das Ultimatum der Stadt München, in der kostenlos zur Verfügung gestellten Liegenschaft entweder wieder ein Museum einzurichten oder einen hohen Mietzins zahlen zu müssen. 1993 beschloss die DAV-Hauptversammlung, das Alpine Museum des Deutschen Alpenvereins neu zu gründen. 1996 wurde es eingeweiht. Vier Räume zeigten auf rund 150 Quadratmetern die "Ideengeschichte des Alpinismus". Der ehemalige,



Alpines Museum heute // DAV



Alpines Museum Bibliothek // DAV

zweigeschossige Bibliotheksraum war für Sonderausstellungen gedacht. Im ersten Obergeschoss befand sich recht versteckt die Bibliothek, im zweiten Obergeschoss waren Versammlungsräume untergebracht. Die in den vergangenen fünfzig Jahren angelegte kleinteilige Raumstruktur zog sich durch das komplette Gebäude.

2014 regte der Präsidialausschuss Kultur des DAV eine Neukonzeption der Kulturarbeit im DAV an. Als ein wichtiges Handlungsfeld machte er eine Neugestaltung des Museums und seiner Dauerausstellung aus. Studierendengruppen der Hochschule Rosenheim und der Technischen Universität München machten in zwei Seminaren deutlich, welches Potenzial die Liegenschaft hat. Den anschließenden Ideenwettbewerb gewann das Büro Feil aus Regensburg. Mit diesen Planungen konnten bis Anfang 2020 Förderer gefunden werden, die einen Umbau von

Sommer 2021 bis Frühjahr 2024 ermöglichen.

<https://www.alpenverein.de/museum/ueber-uns/geschichte-architektur>, Zugriff am 29.10.2024

Das neue Museum wurde am 7. März 2024 feierlich eröffnet und am 9. März waren auch Vertreter der Sektion Tegernsee zur internen Eröffnungsfeier des DAV eingeladen und haben mitgefeiert.

Die Sektion Tegernsee hat sich 2023 für eine Mitgliedschaft im Förderverein des Museums entschieden, um hier einen wertvollen und wichtigen Beitrag für die kulturelle Unterstützung des Bergsports zu leisten.

Es gibt eine sehenswerte kleine Dauerausstellung „Darum Berge“ und seit 25. Oktober 2024 die Sonderausstellung "Zukunft Alpen", die den Klimawandel sehr gut aufbereitet und darstellt.

Ob in der Dauerausstellung oder der

jährlich wechselnden Sonderausstellung im Alpinen Museum, ob in der weltweit umfangreichsten Spezialbibliothek zu Bergsport und Alpinismus oder beim Stöbern und wissenschaftlichen Arbeiten in Sammlung und Archiv – das Angebot des DAV auf der Praterinsel gibt vielfältige Einblicke in unsere Bergwelt. Zwischendurch oder danach kann man noch im Café Isarlust für eine genussvolle Pause Platz nehmen.

Mehr Informationen gibt es auch unter <https://www.alpenverein.de/museum>.

Wer die Berge mitten in der Stadt erleben möchte und sich in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Bergsports und der Bergfaszination entführen lassen will, sollte sich auf jeden Fall das Museum, seine Dauerausstellung und auch die aktuelle Sonderausstellung anschauen. Es lohnt sich!

—CARO MACHL

Partnerschaften

Bergfilmfestival 2024

Die Gewinner 2024

GROSSER PREIS DER STADT TEGERNSEE

Mongolia – Valley of the Bears (Mongolei – Tal der Bären)

Hamid Sardar

Latu Sensu Productions | Frankreich

Jurybegründung:

„In ‚Mongolia – Valley of the Bears‘ vereint Hamid Sardar alle Qualitäten eines wirklich exzellenten Films: hochwertige Bilder, eine starke und ergreifende Geschichte, Rhythmus und Emotionen. Dieser wunderschöne, authentische Dokumentarfilm wirft eine universelle Umweltfrage auf: Wie können wir uns das Zusammenleben von Mensch und Tierwelt in einer Zeit vorstellen, die vom Klimawandel geprägt ist? Die zugrundeliegende Botschaft – dass Veränderungen immer noch möglich sind und jeder Einzelne viel bewirken kann – ist ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft.“

PREIS FÜR DEN BESTEN FILM DER KATEGORIE "ERLEBNISRAUM BERG", DAV-PREIS

Nuptse: l'inaccessible absolu (Nuptse: Absolut nicht ersteigbar)

Hugo Clouzeau

L'Endroit | Frankreich

Jurybegründung:

„Ein so ehrgeiziges mehrjähriges Projekt wie diese Expedition zur Nuptse Südwand – einer der höchsten und

schwierigsten Wände der Erde – verlangt außerordentliche Entschlossenheit. Der von Hugo Clouzeau erstellte Film enthält seltenes Bildmaterial von ‚high-end climbing‘ meisterhaft verwoben mit Humor und künstlerischen Elementen. Dies ist ein authentischer Einblick in die Welt des modernen Extremkletterns in großer Höhe, mit all seinen Höhen und Tiefen.“

PREIS FÜR DEN BESTEN FILM DER KATEGORIE "LEBENSRAUM BERG"

Un Pasteur (Ein Hirte)

Louis Hanquet

Valérie Montmartin, Little Big Story
Frankreich

Jurybegründung:

„In einfacher Bildsprache zeigt Louis Hanquet die sorgfältige und empathische Arbeit des einsamen Hirten im Gebirge. Er kann seine Herde nicht vor allen Bedrohungen schützen, nimmt trotzdem erlittene Verluste als Teil dieses Lebens hin. Im Rhythmus der Jahreszeiten wandeln sich die Aufgaben. Der Film ist ein eindrucksvolles Denkmal der Transhumanz als uralte, dem herben Gebirge angepasste Lebensform.“

PREIS FÜR DEN BESTEN FILM DER KATEGORIE "NATURRAUM BERG"

Sauvage le chamois, l'aigle et le loup

Véronique, Anne und Erik Lapied

Lapiedfilm | Frankreich

Jurybegründung:

„Im Laufe der Jahreszeiten erkundet die Kamera mit Finesse das Leben der Gämse, des Adlers und des Wolfes. Unglaublich präzise Bildausschnitte und die unergründliche Hingabe von Véronique, Anne und Erik Lapied, die die Bewegungen der Tiere selbst in den härtesten Umgebungen verfolgen, porträtieren überzeugend und lebendig den spektakulären Kreislauf des Lebens.“

OTTO-GUGGENBICHLER-NACHWUCHSPREIS UND BAYERN 2-PUBLIKUMSPREIS

Shouhare Iran Khanoum (Frau Irans Ehemann)

Marjan khosravi

Seven Spring Pictures | Iran

Jurybegründung:

„Ein außergewöhnlicher iranischer Film, der sich durch atemberaubende Bildqualität auszeichnet und die komplexen Beziehungen eines Mannes zu seinen zwei Ehefrauen und einer möglichen dritten porträtiert. Kein Kommentar, nur ein rohes und ergreifendes Zeugnis im wunderschönen filmischen Schreibstil von Marjan Khosravi.“

PREIS FÜR DEN BESONDEREN FILM

Via Sedna

Ramona Waldner, Alexander Brugger
LM Media | Österreich

Jurybegründung:

“Ein hundertprozentiges Frauenteam verlässt Frankreich, um nach Grönland zu segeln, eine Bigwall zu erklimmen und atemberaubende Bilder zurückzubringen: Diese riesige Herausforderung meistert das Team erfolgreich. Ein Bericht voller Freude, guter Laune und Teamgeist, illustriert durch die schönen Aufnahmen von Ramona Waldner. Der Film ‚Via Sedna‘ ist eine erfrischende Mischung aus gut geplanter und spontan improvisierter Handlung in eindrucksvoller Wildnis, sei es die raue See oder das einsame Gebirge. Eine Inspiration für alle Frauen, ihren Träumen zu folgen.”

PREIS FÜR DIE BEMERKENSWERTESTE
KAMERALEISTUNG**Painting the Mountains**

Pierre Cadot
Picture Orgaic Clothing, Yucca Films
Frankreich

Jurybegründung:

“In ‘Painting the Mountains’ zeigen Pierre Cadot, Thomas Guerrin sowie Matthew Tufts, dass sie die Kunst der Bildgestaltung spielerisch beherrschen. Nah dran an den Protagonisten ebenso wie in der großartigen patagonischen Landschaft. Diese Mischung aus Standbildern, Drohne und Actionkamera lässt den Zuschauer die manchmal fast nicht auszuhaltende Ausgesetztheit hautnah miterleben.”



Micky Pause und Tom Dauer // STADT TEGERNSEE

LOBENDE ERWÄHNUNGEN DER JURY

1. **Resistance Climbing (Klettern als Widerstand)**

Nick Rosen & Zachary Barr | USA

Jurybegründung:

“Ein mutiger Film von Nick Rosen und Zachary Barr. Die authentische Erzählung enthält höchst sensibel gefilmte Szenen und präsentiert eine herzenswarme Gemeinschaft in fragiler politischer Lage. Trotz aller Schwierigkeiten, mit denen die lokalen Kletterer konfrontiert sind, ist der positive Einfluss, den das Klettern auf ihr Leben hat, enorm und gibt diesem Sport eine noch größere Bedeutung.”

2. **Dartaş (Der Tischler)**

Xelil Sehragerd | Kurdistan

Jurybegründung:

“Wenige Worte und machtvolle Details machen dies zu einem Meisterwerk des Geschichtenerzählens. Sich wiederholende Elemente, wie z.B. das Eichhörnchen, schaffen unterschiedliche Perspektiven auf eine intensive

Geschichte. Der minimalistische Ansatz, den Xelil Sehragerd gewählt hat, ist überzeugend, und das Publikum wird sowohl zum Beobachter als auch zum integralen Bestandteil, während sich die Handlung langsam entspinnt.”

3. **Am Steilhang**

Thomas Schäfer | Italien

Jurybegründung:

“Thomas Schäfer lässt uns in ruhigen und auch dadurch beeindruckenden Bildern an Bauer Valentins Verständnis von naturnaher Landwirtschaft teilhaben, der jenseits industrieller Nahrungsmittelproduktion überzeugt seinen Weg geht. Die feine Erzählweise, eine Kamera die nah dran und trotzdem respektvoll ist, machen den Film so komplett.”

<https://www.bergfilm-tegernsee.de/archiv/2023-2/wettbewerb/die-gewinner-2024/>, Zugriff am 30.11.2024

— CARO MACHL

BERG FILM FREUNDE TEGERNSEE

Förderverein

- ▲ Die Mitglieder der Bergfilmfreunde zeigen über den bloßen Besuch hinaus ihre Verbundenheit mit dem Bergfilm-Festival Tegernsee und stärken seine Position.
- ▲ Bergfilmfreunde arbeiten bei der Gestaltung und Organisation des Festivals aktiv mit.
- ▲ Als einer der Ideellen Träger ist der Verein eine tragende Säule des Festivals.
- ▲ Mit kulturellen Veranstaltungen im Jahresverlauf halten die Bergfilmfreunde das Festival in Erinnerung; ein Bergfilm ist stets mit im Programm.
- ▲ Mitgliedsbeiträge, Spenden und Veranstaltungseinnahmen tragen zur Verbesserung und finanziellen Absicherung des Festivals bei.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vor- und Nachname _____ Geburtsdatum _____

Wohnadresse _____

E-Mail _____

Ich will dem Verein „Bergfilmfreunde Tegernsee e. V.“ beitreten und bitte um Bestätigung.

Ich gestatte dem Verein, für die Dauer meiner Mitgliedschaft meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag (derzeit 30 EUR)

sowie eine freiwillige jährliche Spende von _____ EUR

von meinem Konto IBAN _____

beim Kreditinstitut _____

bis auf Widerruf mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von 8 Wochen ab dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mit der Verwendung der vorstehenden personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO nur für die in der Satzung aufgeführten erforderlichen Tätigkeiten des Vereins (z. B. Einladungen, Informationen) bin ich einverstanden.

Datum _____ Unterschrift _____

Beitrittserklärung bitte im Festival-Forum oder an einer Festival-Abendkasse abgeben oder per Post an Bergfilmfreunde Tegernsee e. V., Rathausplatz 1, 83684 Tegernsee oder per Fax an 08022-1801-22 oder als E-Mail an bergfilmfreunde@tegernsee.de senden.

FOTOWETTBEWERB 2024



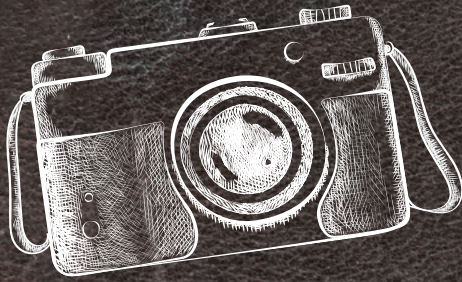
Juliette Laprell: Winterwonderland



Björn Klaassen: Schneehuhn



Franzi Stopp: Abendrot



FOTOWETTBEWERB 2025

Vielleicht ist es der gleißende Sonnenuntergang, der die Blasen an den Füßen vergessen lässt. Oder die Freundschaft zu Deinen Bergkameraden, die Deine Touren zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben. Die Begeisterung für diesen einen seltenen Vogel, für eine Silberdistel am Wegesrand und die stille Schönheit schneebedeckter Hänge...? Egal, was es ist, wir freuen uns auf Deine Einsendung!

Schicke uns Dein Bergbild, das zeigt, warum Du in den Bergen unterwegs bist – wenn Du magst zusammen mit einem kurzen Text. Von der Berggeistredaktion werden 5 Bilder ausgesucht und im nächsten Berggeist veröffentlicht. Eines der Bilder wird zum Titelbild unseres nächsten Berggeist gewählt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Teilnahme nur für Mitglieder der Sektion Tegernsee des Deutschen Alpenvereins und deren Familienmitglieder. Pro Teilnehmer dürfen maximal 3 Bilder eingereicht werden. Es dürfen nur eigene Fotos eingereicht werden. Mit der Einreichung stimmst Du der Speicherung und, im Gewinnfall, der Veröffentlichung des Bildes in der nächsten Berggeist-Ausgabe zu.

Um zum Titelbild des nächsten Berggeist zu werden, eignet sich am besten ein hochauflösendes JPG-Bild im Querformat, mit Freiraum im oberen Drittel für das Berggeist-Logo.

**Bitte sende uns Deine Einreichung per Mail an mail@dav-tegernsee.de.
Der Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2025. Wir freuen uns auf Deine Bilder!**



Bergwacht Rottach-Egern

Einsatzbereich Tegernseer Tal
Kalkofen 2, 83700 Rottach-Egern
rottach-egern@bergwacht-bayern.de
www.bergwacht-rottach.de
Im Notfall wählen Sie bitte die 112.



Adressen und Kontaktdaten

Tourenbegleiter

Andrea Bachleitner	0170-5537241	<i>andrea.bachleitner@web.de</i>
Stephen Clemens	0151-27533065	<i>steve.clemens@gmx.de</i>
Martin Huber	01573-3121274	<i>familie-m.huber@gmx.de</i>
Carolin Machl	0176-40036833	<i>caromachl@gmx.de</i>
Rainer Motzet	0171 9402825	<i>familie.motzet@kabelmail.de</i>
Kristine Schäfer	0172-8237573	<i>kristineschaefer@gmail.com</i>
Michael Spoerl	0176-42060504	<i>spoerlm@gmail.com</i>
Franziska Stopp	0176-96633975	<i>franzi_stopp@web.de</i>
Ulrich Trauner	0173-8269677	<i>utrauner@web.de</i>

Weitere Touren und Informationen zu Terminänderungen sind im Internet unter ***www.dav-tegernsee.de/touren*** zu finden. Aus Sicherheitsgründen kann der Tourenbegleiter das Programm kurzfristig ändern oder absagen, z.B. bei ungünstigen Witterungsbedingungen oder Lawinengefahr. Sicherheit hat Priorität! Anfallende Stornogebühren gebuchter Unterkünfte müssen von den Teilnehmern übernommen werden. Die Anmeldung zu den Touren erfolgt online auf unserer Internetseite über den Menüpunkt Tourenprogramm unter der jeweiligen Tour oder direkt beim Tourenleiter.



Tourenprogramm

Alpine Auskunft

DAV Internet ***www.alpenverein.de, www.alpenvereinaktiv.com***

Rettung

Festnetz und Handy in allen europäischen Ländern **112**

Schweiz **144**

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen. Auch alle Bergsportler*innen wählen unterwegs diese Nummer.

Wenn das Handy keinen Empfang hat, kann man es abschalten und neustarten, dann statt der PIN die Nummer 112 eingeben.

Sektionsanschrift

Sektion Tegernsee des DAV e.V.
Hauptstraße 2
83684 Tegernsee
Tel. 08022 271 84 70
Fax 08022 271 84 71
www.dav-tegernsee.de
mail@dav-tegernsee.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo. 18-20 Uhr, Mi. 9-12 Uhr, Fr. 9-12 Uhr

Vorstandsmitglieder und Referenten

1.Vorsitzender	Rainer Toepel	Miesbach
2.Vorsitzender	Otto Parzhuber	Kreuth
Schatzmeister	Michael Spoerl	Gmund
Schriftführerin	Andrea Ladewig	Gmund
Jugendreferentin	Kathi Huber	Tegernsee
Hüttenreferent	Sepp Wackersberger	Rottach-Egern
Naturschutzreferent	Jörn Hartwig	Kreuth
Wegereferent	Alfred Müller	Holzkirchen
Ausbildungsreferent	Markus Höß	Tegernsee
Tourenreferent/Internet	Dirk Wilhelm	Rottach-Egern
Kletterbeauftragter Kletterhalle Tölz	Sebastian Wetter	Lenggries
Kletterbeauftragter Kletterwand	Markus Weber	Tegernsee
Familiengruppe	Tilman und Ina Domzig	Tegernsee
Hüttenwirt Tegernseer Hütte	Michl Ludwig	Kreuth (bis 31.12.2024)

Impressum

Herausgeber	Sektion Tegernsee des DAV e.V.
verantwortlich	Rainer Toepel, 1.Vorsitzender
Anzeigen	Franziska Höß
Redaktion	Rainer Toepel
Lektorat	Rainer Toepel, Caro Machl
Layout, Satz	Ben Toepel, Kartenhouse Infos: https://karten.house Kontakt: ben@karten.house
Druck	Druckerei Stindl
Auflage	1800
Titelbild	Winter Wonderland // JULIETTE LAPRELL



10%
**FÜR SEKTIONS-
MITGLIEDER***

Berg beginnt hier.
bergzeit.de

Bergzeit Outdoor: Am Eisweiher 2, 83703 Gmund | Bergzeit Alpin: Tölzer Straße 131, 83607 Holzkirchen

*Gültig in den Bergzeit Filialen in Gmund und Holzkirchen auf den empfohlenen Verkaufspreis (UVP). Nur gegen Vorlage eines Mitgliedsausweises der DAV-Sektion Tegernsee. Gilt nicht für Literatur, Elektroartikel, Lawinenrucksäcke, Gutscheine, Sonderartikel und bereits reduzierte Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen.



**IN DEN BERGEN.
GEMEINSAM. RESPEKTVOLL.**



www.tegernsee.com/nachhaltig